



Kikeriki

WIR WECKEN AUF...

Auflage: 80.300 Stück

Diesmal viele „heiße“ Themen

NEUERÖFFNUNG

**14./15.
MÄRZ**
DURCHGEHEND GEÖFFNET

Ihr Trachten- & Modenfachgeschäft in Wenigzell



Großes
Gewinnspiel
an beiden Tagen

Das größte Sortiment im Joglland

Neues Einkaufserlebnis

Verkaufsfläche
200 m²

Riesen Auswahl an Qualitätsbekleidung
für Damen, Herren und Kinder

Viele tolle Eröffnungsangebote

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt

Tracht & Mode *...die anzieht!*

MODEN-POSCH

8254 WENIGZELL • Tel. 03336/2145

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am neuen Standort.

Nähere Infos auf Seite 13



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



Tobisch GMBH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau
Tel.: 03335 / 46683 | www.kfz-tobisch.at | office@kfz-tobisch.at

Werbung



Ing. Jürgen Steinmann - Büchsenmachermeister,
Marburgerstrasse 6, 8160 Weiz, 03172 2217

Steinmann

MODE & TRACHT • JAGD & FISCHEREI

CRP SOUNDER

Richworth
WHERE QUALITY COUNTS

NEU Richworth Boiliemix Kübel
(Boilie, Pellets, Pop Up, Dip)

Aktion gültig von 1. Bis 31. März

statt € 39,90 **nur € 32,90**

Werbung

Vorwort

von Franz Steinmann



Liebe LeserInnen,

In dieser Ausgabe möchte ich eine Zeitung vorstellen bzw. zitieren, die in vielen Belangen auch meine Meinungen vertritt (siehe auch Seite 30 und 31).

Es ist die Zeitung „brennstoff“ von Herrn Heinrich Staudinger. Er wurde bekannt, weil er Geld von seinen Freunden borgte, anstatt von Banken. Er wurde dafür von der FMA (Finanzmarktaufsicht) geklagt. Wirklich bekannt ist er durch sein Qualitätsprodukt der Waldviertler Schuhe, Marke GEA (www.gea.at).

GEA ist ein sehr erfolgreiches Unternehmen und ein wichtiger Arbeitgeber im Waldviertel. Heini Staudinger ist mit seiner Idee, Geld nicht von Banken zu borgen seinen Weg gegangen, der ihm zwar Ärger mit dem Gesetz einbrachte, aber er trotz einem System, nämlich unserem Wirtschafts-Banken-System, das in Zukunft vom Scheitern bedroht ist.

Von der Realwirtschaft in die Finanzwirtschaft abgleitend ist ein System, das aufs Größte verurteilt gehört. Durch den Zinseszins-Effekt, den wir bei jedem Kauf eines Produktes aus unseren gut sortierten Regalen bezahlen müssen, wird unsere Bevölkerung immer ärmer bzw. Arm und Reich klafft weit und rasend schnell auseinander. Heini Staudinger hat mit seinem Mut, gegen das Bankensystem anzukämpfen, bewiesen, dass er ein großer Vorreiter in dieser Sache ist. Er schwimmt gegen einen Strom von Gesetzen, der Heute oder Morgen sowieso austrocknen muss.

Es ist ja auch erwiesen, dass alle 50 – 100 Jahre Krisen kommen und gehen, aber die nächste oder bereits diese Krise wird von uns allen ein großes Umdenken einfordern.

Dieser „Waldviertler“ hat vielen Menschen bewiesen, dass man auch als „Einzelkämpfer“ ganz viel erreichen kann. Seine Zeitung „brennstoff“ (mail: brennstoff@gea.at) mit vierteljährlichem Erscheinen in einer derzeitigen Auflage von 261.000 Stück ist ein Medium, dem ich meine Hochachtung schenke.

Ein Satz aus dem Interview von Herrn Gerhard Scholz in der „brennstoff“ Ausgabe Nr. 34 mit dem Musiker und Autor Konstantin Wecker hat mich besonders angeregt und in meinen Zielen bestärkt. „ES GEHT UMS TUN UND NICHT

UMS SIEGEN“. Dieses Lebensmotto von Konstantin Wecker gilt auch für meine politische Arbeit. Man muss nicht immer sofort etwas bewirken, aber man bezieht Position und sendet Signale aus, die bei vielen Menschen ankommen. Wir ermuntern damit Menschen, aus ihrer Stille herauszutreten, ohne es an die „Große Glocke“ zu hängen. (Konstantin Wecker) Immer wieder ist man aber aus Überzeugung gezwungen, doch vieles an die „Große Glocke“ zu hängen, also öffentlich zu machen, meint Euer Franz Steinmann

Handy: 0664 / 396 03 03

E-Mail: redaktion@kikerikizeitung.at

Kundenfeedback Jeanskastl, Birkfeld



Als langjähriger Inseratkunde mit unserem Geschäft „JEANS KASTL“ in Birkfeld freuen wir uns immer über die ehrliche Ansprache und die fairen Preise. So konnten wir uns auch Werbung beim Start unseres eher kleinen Betriebes leisten. Die Betreuung hat auch nach vier Jahren unserer Zusammenarbeit nie nachgelassen.

Das „JEANS KASTL“ wird daher dem Medium Kikeriki auch weiterhin die Treue halten. Unsere Firma „JEANS KASTL“ konnte durch die Inserate im Kikeriki einen deutlichen Kundenzustrom bemerken. Wir, das Team vom „JEANS KASTL“ in Birkfeld können dieses sehr lesenswerte Monatsmagazin als Werbeplattform nur wärmstens weiter empfehlen.

Claudia Breitegger

Schutzbrief



■ Schutzbrief gegen die weiterhin angestrebte „Enteignung“ der Arteser Brunnenbesitzer

Pflegeregress



■ Kein Pflegeregress durch die Reformpartnerschaft Voves - Schützenhöfer!

PARKETTODENSCHAURAUM

PROFI FLOORS GLEISDORF



EICHE ANDANTE WEISS



54,95

€/m²

Landhausdiele

Eiche Andante Weiß

gebürstet geölt Microfase
längsseitig 5G Click System
Format: 14x181x2200mm

EICHE VILLAGE



39,90

€/m²

Landhausdiele

Eiche Village

Eiche Village gebürstet geölt
Microfase längsseitig 5G Click System
Format: 13x181x2200mm

EICHE ANGERÄUCHERT



54,95

€/m²

Landhausdiele

Eiche angeräuchert

gebürstet geölt gefast
Format: 15x190x1800x2200mm

EICHE VIVO WEISS



45,90

€/m²

Landhausdiele

Eiche Vivo Weiß

gebürstet geölt Microfase
längsseitig 5G Click System
Format: 14x181x2200mm

Ihr Showroompartner in Gleisdorf!



BOEN



**PROFI
FLOORS**

PROFI FLOORS GMBH
Weizerstrasse 40D, 8200 Gleisdorf
tel: 03112/36224, mail: office@floors.at
www.floors.at

Grüß Gott!

Gebet eines Seniors nach Theresa von Avila

O HERR, Du weißt es besser als ich,
daß ich von Tag zu Tag älter werde
und ich eines Tages alt bin,
und daß meine Kräfte spürbar schwinden.
Bewahre mich vor dem Verlangen,
bei jeder Gelegenheit etwas sagen zu müssen.

Erlöse mich von dem großen Ehrgeiz,
die Angelegenheiten anderer ordnen zu wollen.
Lehre mich, nachdenklich
- aber nicht grüblerisch und skrupelhaft - zu werden;
hilfreich - aber nicht diktatorisch - zu sein.
Bei der großen Ansammlung meiner Erfahrungen
gib mir die Gnade, nicht zu glauben,
diese alle weitergeben zu müssen,
auch wenn es mir schade erscheint,
sie nicht alle weitergeben zu können.

O HERR, Du verstehst,
daß ich mir noch ein paar Freunde erhalten möchte.
Bewahre mich vor der endlosen Aufzählung
vieler Einzelheiten von merkwürdigen Geschichten
und verleihe meiner Rede leichte Schwingen,
schneller auf den Punkt zu kommen.
O HERR, lehre mich, schweigen zu können
über meine Krankheiten und Beschwerden.
Sie nehmen ständig zu -
und die Lust, sie zu beschreiben,
nimmt von Jahr zu Jahr zu.

Ich wage nicht, die Gabe zu erleben,
mir die Krankheitsschilderungen
anderer mit Freude anzuhören,
aber lehre mich, sie geduldig zu ertragen.
Lehre mich die Weisheit, zu erkennen,
daß auch ich mich irren kann.
Erhalte mich so liebenswert wie möglich.
Ich möchte hier auf Erden kein Heiliger sein -
- sondern nur ein Mensch nach dem Bilde Gottes.
Als Heiligmäßiger lebt es sich schwer;
ich möchte aber auch kein alter Griesgram werden,
was das Krönungswerk des Teufels wäre.

Lehre mich beständig, an anderen Menschen
unerwartete Talente zu entdecken,
und verleihe mir, o HERR, die schöne Gabe,
sie auch anzuerkennen und lobend zu erwähnen.

Lehre mich ferner,
die Gebrechlichkeit meines gesegneten Alters
und die damit verbundene Bewegungseinschränkung
mit Geduld und Gelassenheit zu ertragen,
bis Du mich heimholst in Dein ewiges Reich.

Stehe Du, o HERR, am Ende meines Weges
und schließe mich dann voll Erbarmen
in Deine Arme.

AMEN ■

Provokation? Wahrheit? Unsinn? Oder zum Nachdenken?



Neulich las ich in einer Zeitung, dass der nordkoreanische Diktator Kim Jong-un ein Schigebiet in Nordkorea für rund 170 Millionen Euro errichten ließ. Millionen hungern in diesem Land und werden unterdrückt. Kim Jong-un, das ist nicht in Ordnung, du bist ein ganz Böser.

Gut, lassen wir Nordkorea sein, schauen wir zum Vergleich nach Österreich. Kurz vor den Schirennen in Kitzbühel gab es dort keinen Schnee. Die Pisten wurden unter enormen Aufwand renntauglich gemacht. Sogar mit Hubschraubern wurde Schnee an die richtigen Stellen transportiert.

Nichts war zu teuer, keine Mühen wurden gescheut, schließlich wollten Herr Schwarzenegger, die Promis und wir Fernsehzuschauer gut unterhalten werden. Wir in Österreich dürfen das, wir sind die Guten, wir unterdrücken niemanden. Könnte es sein, dass die Hungernden und Unterdrückten in Österreich in andere Länder ausgelagert sind? Outsourcing heißt das in der modernen Sprache.

Könnte es sein, dass wir durch unseren ausschweifenden Lebensstil ein wenig dafür verantwortlich sind, dass Menschen in Afrika hungern? Sind wir westlich industrialisierten Länder nicht nach wie vor moderne Kolonialherren, die sich Rohstoffe aus armen Ländern holen, ohne dass die dortige Bevölkerung davon profitiert? Ist es uns egal, unter welchen Bedingungen Produkte, wie z.B. Kleidung in irgendwelchen Ländern hergestellt werden? Gibt es nicht in fast allen erdölexportierenden Ländern Frauen verachtende Gesetze? Usw., usw. – die Liste ließe sich verlängern...

Ja, auch wir sind ein wenig „Kim Jong-un“ – nur mit dem Unterschied, dass unsere Hungernden und Unterdrückten weit weit weg sind und wir ihnen nicht in die Augen sehen müssen – „outgesourct“ eben!

K. Goldgruber / Hartberg ■

Wie es so schön heißt:
„Da Mensch is guat,
aber die Leit san schlecht“



Kristallbetten

Ätherische Ölkristalle, 500 Jahre alt

170 Zirbenholz-Bettenmodelle!

APFELHOLZTSCHLER
BINDER
MÖBELWERKSTÄTTE

Einlagen mit ätherischen Ölkristallen

Das Zirbenholz für die Kristallfüllungen ist über 500 Jahre alt.

Einschlüsse ätherischer Ölkristalle bilden einzigartige Strukturen und machen jedes Bett, jeden Schrank und jede Kommode zu einem unverwechselbaren Unikat.

4-Säulen Prinzip

Wir fertigen Zirbenholzbetten nach den Richtlinien von JOANNEUM RESEARCH

Verwendet wird nur reines, luftgetrocknetes Zirbenmassivholz aus einer Seehöhe von über 1.900 Meter! Oberfläche offenporig, Naturöl ohne Lösemittel oder roh. Keine Lacke, keine Wachse!

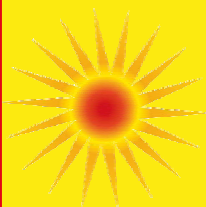


Besuchen Sie unsere Ausstellung im Apfelholzlössl!

Das Apfelholzlössl BINDER ist Ausstellungsraum für Möbel aus heimischen Hölzern und Bildergalerie. Öffnungszeiten MO bis FR 7-12 und 13-17 Uhr, SA nach telefonischer Vereinbarung, SO geschlossen.

Möbelwerkstätte Binder · A-8160 Weiz/Preding, Bergstraße 4 · Tel. 0664 4000 999 · www.moebel-binder.at

Werbung



Biosonie

Bioresonanz Irene

7 x in Österreich
1 x in Deutschland

www.biosonie.at



Gewichtsreduktion

- * Energetisch austesten, welche Lebensmittel Fettdepots erzeugen
- * diese ersetzen durch andere
- * bis 1/2 - 1 kg weniger pro Woche
- * ohne Medikamente + Zusatzstoffe
- * auch für Kinder bestens geeignet!



Klassisch

- * Allergien
- * Neurodermitis, Hautausschläge
- * Asthma, Heuschnupfen
- * Entzündungen
- * Rheuma
- * Migräne und andere Schmerzen



Anna-Maria Kröll aus Pöllauberg - Bauch- und Kopfschmerzen

Mich plagten ständig Bauchschmerzen, ich hatte Blähungen und auch eine Pollenallergie. Bei Biosonie wurde mein Immunsystem energetisch aufgebaut und meine Störfelder energetisch eliminiert. Ab der 3. Sitzung hatte ich keine Kopfschmerzen mehr, mein Stuhl war wieder normal und ich kann sogar durchschlafen, was früher nie möglich war. Ich bin mit dem Team von Biosonie sehr zufrieden, es war immer sehr entspannend für mich!

Tel.: 0664/410-7-410 oder 03174/43 100

**Birkfeld - Graz - Feldbach - Unterwart - Oberaich/Bruck -
Mürzzuschlag - Völs/Innsbruck**



Werbung

Druck & Grafik Steinmann

Heuer feiert die Firma Druck und Grafik Steinmann sein 15 jähriges Firmenjubiläum!

Franz Steinmann erlernte das Büchsenmacherhandwerk in der Fachschule für Büchsenmacher und Schäfte in Ferlach und legte im Jahr 1976, seinerzeit als jüngster Büchsenmachermeister, mit Erfolg die Meisterprüfung ab. 1990 übernahm er den elterlichen Betrieb von seinem Vater, ebenfalls Büchsenmachermeister, in Weiz. Nun wurde das Jagdgeschäft um Fischereibedarf und Geschenkartikel erweitert. Im Jahr 1996 wurde das Geschäft wiederum vergrößert und ist als Weizer Mode- und Trachtenhaus sehr bekannt. 2005 erfolgte die Übergabe des Geschäftes Jagd und Fischerei, Mode und Tracht in Weiz, an Sohn Ing. Jürgen Steinmann. 1999 erwarb Franz Steinmann aus wirtschaftlichen Überlegungen seine bald zum 2. Standbein gewordene Firma Druck und Grafik Steinmann. Mit einem enormen finanziellen Einsatz von 20 Mill. Schilling baute er in kürzester Zeit die jetzt seit 15 Jahren bestehende Firma Druck und Grafik in Weiz und Gleisdorf auf. Die Firma Druck und Grafik Steinmann erfüllt seinen vielen Kunden fast alle Wünsche, die vor allem Firmen für ihre Geschäftsdrucksorten nutzen. Natürlich gibt es auch von der einfachen Visitenkarte bis zum fertigen Buch keine Druckwünsche, die nicht erfüllt werden könnten. Die vielen Veränderungen in dieser Branche haben auch viel Umdenken erforderlich gemacht. Alle diese wirtschaftlich notwendigen Sprünge hat Franz Steinmann, wie er selbst sagt, mit Bauchgefühl zum Erfolg geführt. Seit 4 Jahren ist Franz Steinmann auch Herausgeber und Inhaber der bekannten monatlich erscheinenden Gratiszeitung Kikeriki, die Sie, liebe LeserInnen gerade in Ihren Händen halten. Diese neue Herausforderung ist nun sein liebstes „Kind“ und erfreut sich großer Beliebtheit. Kikeriki hat bereits eine Auflagenstärke von 80.342 Stück.

„Sein“ Kikeriki soll AUFWECKEN und die Sorgen der einfachen Menschen an die Verantwortlichen, vor allen an die Politik, weiter transportieren. Heuer wird Franz Steinmann 60 und kann nach 24 Jahren seit seiner Geschäftsübernahme auf ein erfolgreiches Tun zurück blicken. Sein persönliches Motto lautet: „Aus dem Bauch kommt der Mut zu Veränderungen, das Gehirn ist nur das Lenkrad, wie bei einem Auto.“

Ein Spruch vom Kikeriki:

**ALLES GLÜCK LIEGT IN UNSERER
SPRACHE. MAN MUSS NUR MITEINANDER REDEN!**

Schreiben oder reden Sie mit mir - zuhören ist meine Stärke!
Mail: redaktion@kikerikizeitung.at oder Mobil: 0664 / 396 0303.

Gewinnfrage: Wie lange gibt es die Firma Druck & Grafik Steinmann?

- ☐ a) 10 Jahre Name: _____
- ☐ b) 15 Jahre Anschrift: _____
- ☐ c) 20 Jahre PLZ, Ort: _____
- Tel.: _____

Verlost werden 10 Bildband-Bücher inkl. 1 Stunde DVD

Kupon ausschneiden und einsenden an: Kikeriki, Fürstenfelder Str. 35, 8200 Gleisdorf. Kennwort: „Steinmann“ Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden telefonisch verständigt.



**Weiz -
Gleisdorf**

**Ste
m
DRUC**

Tel.: 03112 / 90 201
Mobil.: 0664 / 396 03 03
E-Mail: druckerei@steinmann.cc



... wir leben Möbel!



Große Küchenaktion!

ewe FM TINTUO

**»NEU«
Modell LINEA**

40% Ersparnis
~~1.165,-~~

699,-

PER LAUFMETER

GELIEFERT UND MONTIERT

GRIFFLOS - LACK GLÄNZEND

30% Ersparnis
~~1.041,-~~

729,-

PER LAUFMETER

GELIEFERT UND MONTIERT

Modell LUNA

ECHT LACK

30% Ersparnis
~~941,-~~

659,-

PER LAUFMETER

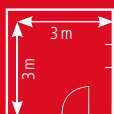
GELIEFERT UND MONTIERT

Modell NUOVA

STRAPAZIERFÄHIG

KÜCHE PER LAUFMETER

Im Laufmeter enthalten: 1 Rolloschrank, 2 Glasschränke, 1 Vorratsschrank, (ohne Spüle und E-Geräte)



Einfach selbst ausrechnen!

3 m + 3 m = 6 lfm
6 lfm x € 659,- = € 3954,-

Kochwerkstatt Anger

bei Möbel Derler.

KOCHKURS-TERMINE MIT DEN PROFIKÖCHEN | 2014

20. März	Christian Übeleis „Fisch und Meer“ mit saisonalem Gemüse	22. Mai	Alois Thaller jun. „Spargel-Zeit“ inkl. Weinbegleitung
28. Mai ab 17 Uhr	Walter Riegler Profi-Grillkurs EUR 48,- maximal 18 Teilnehmer	04. Nov.	Peter Kulmer „Feld und Wald“ Wild mit saisonalem Gemüse

CHRISTIAN ÜBELEIS

Zum Forsthaus
Fischbach 2
8654 Fischbach



ALOIS THALLER JUN.

„Der Luis“
im Posthotel Thaller****
Hauptplatz 3
8184 Anger



PETER KULMER

Gasthaus Kulmer
vlg. Stixpeter
Unterfeistritz 17
8183 Floing



Reservieren Sie Ihren Platz zu Ihrem
Wunschtermin von MO-FR von 9 bis
12 Uhr unter 03175 / 2400 (Fr. Kreimer).

um nur
EUR 59,-

SCHAUKOCHEN



Mit tollen Tipps & Tricks fürs Kochen mit unseren neuen Induktionsherden und Dampfgeräten!

KOSTENLOS!

04. April
Miele-Schaukochen

16. Mai
EFF-Schaukochen
Im Anschluss findet ein großes Derler-Event statt!

26. September
Miele-Schaukochen
21. November
Miele-Schaukochen

jeweils von 16 bis 19 Uhr

**Gleich Termin bei unseren
Küchen-Profis vereinbaren:**

0664 8211111 (Hubert)
0664 8211113 (Christoph)

8184 Anger, Oberfeistritz 119

Telefon: 03175 2400, Internet: www.moebelderler.at



Aktionspreise bis auf Widerruf. Alle Preise inkl. 20% MwSt. Fotos: Derler, Solange der Vorrat reicht. Druckfehler vorbehalten.

RECHTSANWALT

Dr. Peter Wasserbauer



GARANTIE

Die Garantie ist eine freiwillige, vertragliche Zusage des Händlers oder Herstellers, für Mängel einzustehen. Der Gesetzgeber hat nur wenige formale Erfordernisse für Garantiezusagen geregelt, sodass der Inhalt einer Garantiezusage vielmehr aus der Garantieerklärung zu entnehmen ist. Der Umfang der Garantieleistungen bestimmt sich daher ausschließlich nach den Garantiebedingungen. Meist wird eine Reparatur oder Austausch der mangelhaften Sache zugesagt. Manchmal müssen sie, um überhaupt in den Genuss der Garantie zu kommen, auch noch gewisse Bedingungen (z.B. Durchführung von regelmäßigen Servicearbeiten) erfüllen. Jedenfalls richten sich Garantieansprüche immer an denjenigen, der die Garantie gewährt, das ist meist der Hersteller oder der Generalimporteur und eher nur in Ausnahmefällen der Händler. Auch eine Frist wird durch die Garantiebedingungen festgelegt, wobei es – anders als bei der gesetzlichen Gewährleistung – nicht darauf ankommt, ob der Fehler schon zum Zeitpunkt der Leistung vorhanden war. Großer Vorteil der meisten Garantien ist daher, dass sie für alle Mängel, die innerhalb der Garantiefrist entstehen, gelten. Die oft umstrittene Frage, ob der Mangel schon beim Kauf zumindest in Ansätzen vorhanden war, kann man sich daher ersparen. Der Garantiegeber ist jedenfalls verpflichtet, den Verbraucher im Rahmen der Garantieerklärung auf das Bestehen der gesetzlichen Gewährleistungsrechte hinzuweisen; er muss daher klarstellen, dass die gesetzliche Gewährleistung durch die Garantie nicht eingeschränkt wird.

Ob die Garantieerklärung transparent gestaltet ist bzw. ob ein Garantie- oder ein Gewährleistungsanspruch vorliegt, ist immer an Hand des konkreten Sachverhaltes zu klären. Holen Sie sich daher unseren Rechtsrat ein.

Für Ihr Recht - Ihr Rechtsanwalt Dr. Peter Wasserbauer, 8160 Weiz, Lederergasse 10/2 03172/2442, office@ra-wpm.at

INNERE MEDIZIN

Dr. Martin Kaiba



Ihr Internist erklärt....

....Wissenswertes aus der Welt der Inneren Medizin!

Olympia oder die Geschichte vom „Russischen Ei“....

Endlich, endlich ist es wieder soweit, wir fiebern mit unseren Athleten, die in Sochi an vorderster Front um die begehrten Medaillen wetteifern. Schließlich ist das eine Frage der Ehre für unsere Ski Nation, nicht wahr? Die Spannung ist kaum zu überbieten. Freunde werden geladen – schließlich muß man die Feste feiern, wie sie fallen...! Stilgerecht begießen wir den einen oder anderen Sieg mit einem Gläschen Sekt – natürlich von der Krim, und als Unterlage – die wäre doch so wichtig – wird ganz klassisch ein „Russisches Ei“ (oder gar zwei?) gereicht!

Auch bei einer Niederlage muß man sich wohl so oder so ähnlich trösten... Nicht selten wird der kollektive Siegestaumel durch plötzlich einsetzende, heftige Ober- Bauchbeschwerden getrübt. Übelkeit und Krämpfe tun ihr übriges, um den Abend zu vermiesen. Und seien Sie versichert: Das tut richtig weh – mindestens so, wie ehemals der legendäre Sturz von unserem Hermannndl nationale! Nur nichts anstehen lassen! So bleibt wohl nichts, als den berühmten Arzt seines Vertrauens aufzusuchen. Eine genaue Untersuchung, ein bißchen Blut und ganz wichtig – ein Ultraschall – bringen Licht in die Sache! Die Gallensteine sind rebellisch!!! Diese Luder – manchmal so groß, wie ein „Russisches Ei“ – bleiben Sie oft lange unentdeckt. Schmerztherapie, Entzündungshemmung, vielleicht ein Antibiotikum oder doch auch eine OP – das ist jetzt zu entscheiden. Egal wie – meist ist man nach wenigen Tagen wieder fit, daß der Olympia Abschlußfeier nichts im Wege stehen sollte. Wenn da bloß nicht wieder der Russische Bär los ist... Bleiben Sie gesund....

*Internist im Greenhall Medical Centre
Innere Medizin – Arbeitsmedizin – Komplementärmedizin, Privat und Wahlarzt aller Kassen
Ortenhofenstraße 63
Pöllau im Naturpark Pöllauertal
Tel/Fax: 03335/20579*

TIPPS FÜR IHR AUTO

vom Innungsmeister KR Josef Harb



Sehr geehrte
Kikeriki-
LeserInnen!

Ich habe vor 14 Tagen die Auswertung von der Statistik Austria bekommen und war sehr bestürzt über die wirtschaftliche Situation der KFZ-Betriebe. Denn 40% der österreichischen KFZ-Betriebe haben keinen Gewinn gemacht, sondern Verlust.

Es gibt viele Ursachen, die für das negative Ergebnis verantwortlich sind. Die Autos werden immer besser, die km Leistung pro Jahr wird immer weniger und der Überbürokratismus nimmt zu. Wir müssen im Stundensatz die produktiven und unproduktiven Mitarbeiter, die Maschinen, Geräte, das Gebäude, Strom, Heizung und alle weiteren Betriebskosten berücksichtigen und rechnen. Auch der bürokratische Aufwand in einem KFZ-Reparaturbetrieb ist sehr hoch, weil ein durchschnittlicher Reparaturauftrag dauert nur ca. 1 ¼ Stunden.

Es muss aber eine Reparaturannahme, eine Endkontrolle, eine Probefahrt, es muss eine Rechnung geschrieben werden und dann der restliche buchhalterische Aufwand, denn das sind Leistungen, die wir nicht extra verrechnen können. Trotz der schwierigen finanziellen Situation versucht jeder Betrieb die beste Betreuung seiner Kunden. Unsere Stammkunden kommen ca. 2 Mal pro Jahr in unsere KFZ-Werkstätten und sind das Kapital jedes KFZ-Betriebes. Wir wollen mit unserem Wissen, Können, mit unserer Erfahrung, mit unseren bestens geschulten Mitarbeitern, unserer hochwertigen Werkstattausrüstung, mit den Computern und Testgeräten das Bestmögliche für unsere Kunden machen.

*Landesinnungsmeister der steirischen
Kfz Techniker KR Josef Harb*

*Werksweg 108, 8160 Weiz, Tel: 03172/5144 - 10
www.autozentrum-harb.at, office@mercedes-harb.at*



Business Center

T: 03332 6005-100 | www.tac-center.at
8230 Hartberg | Schildbach 111

RKP Informationsabende



Work and Life in Balance – finden Sie die richtige Balance zwischen Arbeit und Privatleben!

mit Gesundheitsexperten Mike Meyer (Rückentherapie-Center Hartl), www.mike-meyer.at



Ernährung & Prävention – Übersäuerung, freie Radikale und Herzgesundheit.

Gesundheitsvortrag mit Franz Friess



Besteuerung in der Land- und Forstwirtschaft

mit Mag. Christian Steurer (Steuerexperte RKP) www.rkp.at



Die GmbH – die passende Rechtsform für Ihr Unternehmen?

mit Franz Kerschbaumer (Geschäftsführer RKP) www.rkp.at



Heilkunde der inneren Körperreinigung

mit Bernadette Ensfallner (Geschäftsführung E & M Vital Naturprodukte) www.em-vital.com

! Information und Anmeldung: !
E: info@rkp.at | T: 03332 6005 -100

Kulinarik im Netzwerk 111

Frühstücksbuffet

Montag bis Freitag, ab 8:00 Uhr

Mittagsmenüs

Montag bis Freitag, 11:00 bis 14:00 Uhr

Netzwerken

Montag, ab 19:00 Uhr

Themenabende

Donnerstag, ab 19:00 Uhr

Mehr auf www.netzwerk111.at

Massage | Kosmetik | Fußpflege

in der Fachpraxis Anita Winkler

Täglich von Montag bis Samstag

Alle Leistungen auf www.massage-hartberg.at



Fitness-Check

Wie fit ist Ihr Unternehmen?

Schaffen Sie den Hürdenlauf durch den Business-Alltag?



Nähere Infos unter 03332 6005-100 oder office@rkp.at

März Aktion



Gut. Beraten.
www.rkp.at



Kompetent. Betreut.
www.rkp-it.at



Lecker. Essen.
www.netzwerk111.at



Versicherungsmakler
www.vmg.at



Gesund. Umsorgt.
www.massage-hartberg.at



Richtig. Bewegt.
www.fitafterwork.at

Badminton Gleisdorf

9 Steirische Titel für die Badmintonspieler von RBEJ Gleisdorf



Siegerehrung Junioren- Jugend- Senioren

Weiz war dieses Wochenende Austragungsort der steirischen Badminton Schüler-, Jugend-, Junioren und Seniorenmeisterschaften. Die Spieler aus Gleisdorf landeten 25 Mal am Stockerl, mit 9x Gold, 8x Silber, 8x Bronze. Die Titelträger und erfolgreichsten Spieler waren Christian Bscheiden U22, Martina Nöst U19, Melanie Bscheiden U19, Peter Moritz SK 50, Brigitta Mahr SK 50, Gabriele Schwarzenberger SK 60.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Junioren: 1. Platz Christian Bscheiden HE U22;

Jugend: 1. Plätze DD U19 Martina Nöst/Melanie Bscheiden, MD U 19 Martina Nöst/Christian Hartner (Drop Inn Graz); 2. Plätze Martina Nöst DE U19, Ines Fachbach DE U 17, Martin Wechtitsch/Ines Fachbach MD U17; 3. Plätze Melanie Bscheiden DE U19, Julia Schinagl DE U 17, Melanie Bscheiden/Richard Schneeberger (ATSE Graz); Ines Fachbach/Antonia Fürnschuss (ATSE Graz) DD U19, Luca Siller/Julia Schinagl MD U17;

Senioren: 1. Plätze Brigitta Mahr SK 50, Gabriele Schwarzenberger SK 60, Peter Moritz SK 50; Peter Moritz/Brigitta Mahr MD SK 35, 2. Plätze Fritz Bscheiden SK 45, Brigitta Mahr/Gabriele Schwarzenberger DD SK 35; 3. Platz Fritz Bscheiden/Müller (KSV Kapfenberg); Schüler: 2. Plätze Julia Schinagl DE U15, Julia Schinagl/Nicole Knoll (Atus Weiz), Christoph Nöst/Stefan Fachbach HD U15; 3. Plätze Christoph Nöst HE U15, Christoph Nöst/Julia Schinagl MD U15. ■



• **80.342 Haushalte**

• **Ein Preis, keine Mutationen**

• **Wir beraten Sie gerne!**

lueckl@kikerikizeitung.at
Mobil: 0664 / 42 31 781
8200 Gleisdorf
Fürstenfelder Straße 35

50 Jahre Weizer Fasching

Weiz steht kopf

seit fünfzig joahr,
so lustig
wie es immer woar

2014



Rathaussturm
27.2. Hauptplatz 16 Uhr



Faschingsumzug
4.3. Hauptplatz 14 Uhr



Anmeldung & Info: Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing, Tel.: 03172/2319 650

Werbung

Kräuterdorf Söchau: Neuer Gemeindegassier



„Die Gemeinde ist ein Sanierungsfall!“ Mit dieser Aussage trat Johann Sammer im April 2010 sein Amt als Gemeindegassier in Söchau an. Überschuldung und ein Minus von über Euro 300.000,-- am Verrechnungskonto übernahm er damals von seinem Vorgänger Karl Kern (SPÖ). Nach drei Jahren Amtszeit übergibt Johann Sammer nun seinem Nachfolger Alfred Tauchmann (ÖVP) eine sanierte Gemeindegassa mit einem Plus am Konto. Die sehr gute Zusammenarbeit mit Bgm. Josef Kapper und ein strenger Sanierungskurs machten diesen Schuldenabbau möglich. Bei der letzten Gemeinderatssitzung im Jahr 2013 dankten Bgm. Josef Kapper (ÖVP), Vize-Bgm. Johann Thier (SPÖ) sowie GR. Erich Meister (Grüne) Johann Sammer für seine überaus erfolgreiche Tätigkeit und seinen persönlichen Einsatz für das Kräuterdorf Söchau. Das frei werdende Mandat im Gemeinderat erhält Kurt Raidl von der ÖVP. ■

STEIRA FEST
Hitzendorf Graz

Fr 11. 04. 2014

**Weltrekord-Versuch
„Steirer in Lederhose“**

OPUS-Kreuzfahrt Verlosung

Trachten-Fashionshow

HANNAH
Johannes Spanner
("Herz von Österreich")

Junge Paldauer
Trachtenclubbing DJ Maxx

VVK-Sonderpreis € 10,-
Info: +43699/11887917
www.steirafest.at



Hakali Reisen präsentiert
Rudi Mally's

OBERKRÄINER AWARD®

Sa 12. April 2014

KIRSCHENHALLE HITZENDORF | GRAZ
Einlass 18h - Beginn 20h

Ansambel Zupan, Saso Avsenik,
Lechner Buam, Innkreis Buam, Junge Paldauer,
Rudolf's Gastroboys, Juhej Oberkrainer

Im weißen Rössl
am Wolfgangsee
mit Dancingstar
Willi Gabalier

So 13.04.2014

KIRSCHENHALLE HITZENDORF
Einlass 13h - Beginn 15h **Peter Grimberg**

Karten für beide VA ab € 29,- VIP inkl. Buffet € 49,-,
Ö-Ticket, Raiffeisen, Rudolf Graz,
Bacherlwirt Hengsberg, Hakali Reisen
Info: 0699/11887917, www.rm-eventainment.at



Werbung

ANGLERPARADIES
HUBERTUSTEICH

SAISONSTART
SAMSTAG 1. MÄRZ 2014




Karpfen bis 25 kg - Europarekord Schwarzer Amur 44 kg - Wels ca. 190cm - Hechte über 1m
Firmenfischen - Ganztägig warme Küche - Auf Ihren Besuch freut sich das „Hubertusteich Team“

Schirring 211, 8112 Gratwein Infos unter Tel.: 0664 / 34 286 65 oder

www.hubertusteich.at

Werbung

Fastenzeit ist Fischzeit!

Frischer Fisch vom Schröcker



Täglich fangfrische Fischprodukte aus eigener Zucht, ohne Transportwege

Motto

Vom Ei weg bis zum fertigen Speisefisch werden die Fische im klaren und frischen Quellwasser herangezogen. Bei der Veredelung der Fische wird auf Geschmacksverstärker und Konservierungsstoffe gänzlich verzichtet, so dass der Kunde ein reines Naturprodukt erhält.

„Fisch zu essen stärkt Ihre Gesundheit“, meint euer Kikeriki

Fastenzeit ist Fischezeit

Heimische Fischepezialitäten beim traditionellen Heurigschmaus sind ein unbedingtes Muss. Schröcker und der Weizklammfisch garantieren höchste Gaumenfreuden.



INFOS

Forellenzucht Schröcker

Sturmberg 56, 8160 Weiz, T 03172/3744
info@forellenzuchtschroecker.at

Vetrieb: Ab Hof: Di-Fr 9.00 - 17.00 Uhr, Sa 8.00-12.00 Uhr

Produkte im Angebot: See-, Bach- und Lachsforelle, Huchen, Stör, Saibling, Karpfen, Räucherfische, Forellensülzchen, gebeizte Fische, Forellenaufstrich

Prettenthaler ist der Profi im Ladenbau



Längst hat sich die Firma Prettenthaler aus Gröbming einen Namen in der ganzen Steiermark im Ladenbau gemacht! So kam es auch, dass das neue Geschäftslokal von Moden Posch in Wenigzell vom Planungs- und Handwerksprofi Prettenthaler eingerichtet wurde. Keiner versteht es besser, Altholz mit der Moderne zu kombinieren. Die Verarbeitung erfordert ein hohes Fachwissen, sehr gute Materialkenntnisse und ein gutes Auge. Je nach Wunsch des Kunden werden die Teile in verschiedenen Stilen gefertigt. Ob klassisch oder modern, alles ist möglich. Der moderne Stil wird charakterisiert durch Kombinationen mit verschiedenen Stoffen und Materialien. Metallteile, Glas, Edelsteine und Edelhölzer werden verarbeitet, um jedes neue Geschäftslokal einzigartig wirken zu lassen. Wenn auch Ihre Kunden Augen machen sollen, ist die Firma Prettenthaler der richtige Partner für Ihr Projekt! Der Handwerksprofi berät auch gerne vor Ort! Für Terminvereinbarungen ist der Handwerksprofi gerne für Sie unter 0676/9429799 erreichbar.



joiner
johannes prettenthaler gmbh
stoderstraße 811 - 8962 gröbming - tel: +43 (0)676 / 942 97 99
planungsbüro - möbeltischlerei - zimmerei - baumeister

Neueröffnung Moden Posch in Wenigzell!

Eröffnet wird am Freitag 14. März und am Samstag 15. März 2014



Grete Posch mit ihrem Team vor dem neuen Geschäftslokal

Bald ist es soweit! Nach dem Totalabverkauf im Februar eröffnet das Moden- und Trachtenfachgeschäft MODEN POSCH (vormals Moden Putz) in Wenigzell NEU.

Nur einen Steinwurf vom bisherigen Geschäftslokal entfernt, erwartet sie auf 200 m² Verkaufsfläche ein neu gestaltetes Fachgeschäft für Damen, Herren und Kinder in angenehmer Atmosphäre. Wie gewohnt sorgen die charmanten Mitarbeiterinnen für fachkundige Beratung. Eventuelle Änderungswünsche werden prompt in der angeschlossenen Änderungsschneiderei erledigt. An den Eröffnungstagen am Freitag, dem 14. März und am Samstag, dem 15. März erwarten sie viele Eröffnungs-Angebote sowie ein großes Gewinnspiel.

Als Hauptpreis winkt ein 2-Nächte-Hüttenurlaub für 4 Personen im „Dörfli“ (Irdning) sowie weitere wertvolle Preise an beiden Eröffnungstagen. Stoßen Sie an den Eröffnungstagen mit einem Glas Prosecco auf die Neueröffnung mit uns an! Für ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt!

Geöffnet ist das Geschäft wie am alten Standort täglich von Montag bis Freitag von 8.00 – 12.00 und 14.30 – 18.00 Uhr, und Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr.

Werbung

NEUERÖFFNUNG

14./15. MÄRZ
DURCHGEHEND GEÖFFNET

Am neuen Standort erwartet Sie auf 200 m² Verkaufsfläche ein neu gestaltetes Fachgeschäft für Damen, Herren und Kinder.

Ihr Trachten- & Modenfachgeschäft in Wenigzell

Für Ihr
leibliches Wohl
ist gesorgt.



Tolle Eröffnungsangebote

Damen

Baumwoll-Dirndl kurz oder lang (Wenger)	nur 99,90
Flotte Walkjacke in 4 Farben	nur 99,90
Jeans (MAC/Pionier)	nur 49,90
Steiermark-Panther Kette	nur 9,90
Schal (Luise Steiner/Striebnig)	nur 9,90

Herren

Steieranzug (Lodenfrey)	nur 249,00
Trachtenhemd (Arido)	nur 39,90
Modisches Sakko in 4 Farben	nur 99,90
Sportive flotte Jacke	nur 89,90
Jeans (MAC/Pionier)	nur 49,90

Kinder

Mädchen Trachtenbluse od. Shirt	nur 19,90
Knaben Trachtenhemd	nur 19,90

... und viele weitere Angebote.



Gewinnspiel

am Freitag

- 1 Gutschein für 2 Nächte „Hüttenurlaub“ für 4 Pers. im „Dörfli“ (Irdning)
- 1 Steieranzug
- 1 Damen Lederhose inkl. Bluse
- 1 Baumwoll-Dirndl
- 1 Mädchen Trachtenbluse od. Shirt und weitere Sachpreise

Angebote gültig während der Eröffnungs-woche bzw. solange der Vorrat reicht.

Tracht & Mode ... die anzieht!

MODEN POSCH

8254 WENIGZELL • Tel. 03336/2145

Öffnungszeiten: MO-FR 8-12 Uhr u. 14.30-18 Uhr, SA 8-12 Uhr

Gewinnspiel

am Samstag

- 1 Gutschein für 2 Nächte „Hüttenurlaub“ für 4 Pers. im „Dörfli“ (Irdning)
- 1 Modischer Anzug
- 1 Herren Lederhose inkl. Hemd
- 1 Damen Walkjacke
- 1 Knaben Trachtenhemd und weitere Sachpreise

Das Gewinnspiel erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

Werbung

Gedanken zur Zeit



Kürzlich kam in den Mittagsnachrichten die Meldung, Ärzte würden bei Michael Schumacher, der nach seinem schweren Skiunfall in künstlichen Tiefschlaf versetzt worden war, die Aufwachphase einleiten. Trotz ungewissen Ausgangs: zunächst eine gute Nachricht. Hätte man dazu nicht extra einen Spezialisten ins Studio geladen, der im Zuge seiner Betrachtungen über den kritischen Gesundheitszustand des Ex-Rennfahrers sinngemäß auch noch sagte, gerade

bei Schumacher sei ganz besondere Vorsicht geboten, da es sich bei ihm um einen Prominenten handle. Hier stützte nicht nur die Interviewerin. - Nach den jüngsten Debatten um eine angebliche Zweiklassenmedizin, die wohlhabenden Kranken kürzere Wartezeiten auf dringende Operationen in Aussicht stellt oder angesichts immer wiederkehrender Berichte über ein Justizsystem, das Reichen - wie korrupt und verbrecherisch sie auch sein mögen - stets neue Schlupflöcher, Vergünstigungen oder andere unmutverschuldenden Unschuldsvermutungen einräumt und Arme quasi für eine gestohlene Wurstsemmel am liebsten langfristig hinter Gitter bringen möchte, war diese Bemerkung nicht nur erschreckend, sondern auch erschreckend glaubwürdig. Ist das Leben eines Prominenten wertvoller? Oder ist ein Menschenleben ohnehin nur genau soviel wert wie der dazugehörige Kontostand? Gemäß der Deklaration der Vereinten Nationen von 1948 sind alle Menschen gleich an Wert und Würde. Nach dem Neuen Testament auch. Nach dem eigenen Dafürhalten wohl ebenso.

Oder etwa doch nicht? Was heißt schon 'prominent'? Wer darf sich heutzutage so nennen und fühlen, oder wenigstens so benehmen? Bestimmt nicht nur jene, die wirklich herausragen durch besondere Talente der Verdienste, oder einfach irgendeine spezielle Großartigkeit, die ihr Vermögen zumindest ansatzweise rechtfertigt. Soeben ging etwa die achte Staffel des RTL-"Dschungelcamps"

zu Ende, die diesmal so erfolgreich war wie nie. Neuerlich wurde also ein Millionenpublikum begeistert von einem Format, das mit der ursprünglichen Bedeutung des Wortes 'Format' nicht mehr viel zu tun hat. Dabei ist die Sendung - unterbrochen von einigen Schock- und Ekelmomenten - durchaus langweilig. Unter anderem wohl deshalb, weil die teilnehmenden 'Promis' eben doch mehr langweilig sind als prominent. Es handelt sich dabei ja nicht um Geistesriesen, Sprachgiganten, begnadete Entertainer oder sonstwie interessante Leute, sondern um - oft durch seltsame Zufälle halbprominent gewordene Personen zwischen Ehrgeiz und Verzweiflung, die ihre Mäßige-Bekanntheit oft nur erlangt haben durch öffentliches Scheitern, Lebenskrisen, Penetranz oder viel Silikon in wenig Garderobe. Dennoch nennt sich diese zweifelhafte Verwertungsstätte diverser Ex- oder Beinahe-Karrierereste: Unterhaltung. Was bei genauerer Betrachtung doch irgendwie passt, geht man davon aus,

dass Unterhaltung hier frei übersetzbar wäre mit "unter jeder Haltung". Das wiederum ist freilich gar nicht neu. In früheren Zeiten ging man schließlich auch zur öffentlichen Hinrichtung wie heute zum Frühschoppen. Die Mischung aus Sensationsgier und Schadenfreude scheint dem Menschen zeitlos eigen, ebenso die kindische Neigung zu Mutproben. Doch leider ist aus dem kleinen Kind, das seinem Spielgefährten eine Belohnung vors Gesicht und einen Wurm vor den Mund hält mit der grinsenden Aufforderung: "Traust dich nie, oder?!" nichts anderes als ein geschlechtsreifer, wahlberechtigter, großer Kindskopf geworden, der den Wurm für gutes Geld natürlich isst, und für die Verlockung zukünftiger Berühmtheit, gekoppelt an noch mehr Mammon und Ruhm. Es ist ein bisschen bedenklich, dass Unterhaltung ohne Nervenkitzel gegenwärtig kaum mehr Quote bringt. Seit es 1971 bei "Wünsch dir was" fast zum tödlichen Unfall gekommen wäre, nehmen sich die Opfer wie Kollateralschäden der Unterhaltungsbranche aus. In Sendungen, die gefahren- und erniedrigungstechnisch dem "Dschungelcamp" gleichen, gab es sogar schon Tote. In einer französischen Realityshow erlag ein Teilnehmer einem Herzanfall, worauf sich der ärztliche Betreuer der Serie auch das Leben nahm. Zuvor schon starb in einer bulgarischen Show ein Kandidat an einer Herzattacke, während in einer pakistanischen Sendung ähnlichen Typs ein Bewerber ertrank. Ein trauriger Höhepunkt dieser grenzwertigen Unterhaltung: Samuel Kochs entsetzlicher Unfall vor vier Jahren in "Wetten, dass..?", seit dem der frühere Athlet komplett gelähmt ist.

Vielleicht könnte man die Definition von Unterhaltung einmal neu überdenken? Ein Verbot solcher Formate wäre Zensur und ist damit indiskutabel, zum Glück! Es würde genügen, nicht einzuschalten. Aber so weit wird es nie kommen. Weil scheinbar Millionen regelmäßig gern bei all dem zuschauen, beim Frau-

entauschen und Bauernverkupeln, bei Modelsuche und Nachbarschaftszwist, beim Abnehmen oder Schönoperierenlassen, beim Entrümpeln von Messiewohnungen oder Versetzen des ein oder anderen Schuldenbergs. Oder eben auch beim Schleimbaden und Käferessen. Alles Unterhaltung. Egal, ob echt oder gestellt. Hauptsache, der Unterhaltungskonsument ist live dabei, wenn im TV gestritten wird oder geduscht, überknöchelt oder aufgeräumt.

Ist ein Menschenleben
nur genau soviel wert
wie der dazugehörige
Kontostand?

Und wer weiß, wieviele Formel-1-Fans das ewige Im-Kreis-Fahren nur durchhalten ohne einzuschlafen, weil die Hoffnung auf einen Unfall sie wach hält? So ein Publikum hätte sich der siebenfache Weltmeister Schumacher nicht verdient. Und jetzt verdient er die beste Versorgung, weil er ein Mensch ist, einmalig, geliebt, sterblich. Nicht prominent. Denn prominent ist heute eigentlich schon jeder, der sich einmal öffentlich demütigen ließ, ohne Unterhose fortging oder der One-Night-Stand eines noch Prominenteren war. "Das ganze Leben ist eine Castingshow", sagte einer der Dschungelteilnehmer, dessen Name schon wieder vergessen ist. Stimmt. Aber da schauen uns nicht Millionen zu. Und Gage gibt's zum Ausgleich auch gar keine. Trotz dem wünschen wir uns alle im Ernstfall Ärzte, die sich wirklich bemühen, auch wenn's keiner sieht, schon gar nicht im Fernsehen.

Andrea Sailer/Weiz

Holzvergaserpakete-Aktion Lambda Control



Alle Pakete förderfähig!

■ Holzvergaser Komplett-Set 25KW
+ 1 Puffer (1000 Liter)

**Komplett-Set
AKTIONSPREIS**

Aktionspreis € 6689,-¹⁾
- Landesförderung bis € 1100,-²⁾
€ 5589,-

■ Holzvergaser Komplett-Set 25KW
+ 2 Puffer (2 x 1000 Liter)

**Komplett-Set
AKTIONSPREIS**

Aktionspreis € 7890,-¹⁾
- Landesförderung bis € 1100,-²⁾
€ 6790,-

1) Aktionspreis inkl. MwSt. gültig bis 31.03.2014

2) Tatsächliche Förderhöhe ist abhängig von den gesamten Nettoinvestitionskosten und der Einhaltung der Richtlinien der Landesförderung Steiermark

Wellive-Holzvergaserpakete werden generell mit Schichtleit-Pufferspeichern SPS ausgestattet. Dadurch ist eine schnelle und effiziente Wärmeführung in Ihr Gebäude gewährleistet.

Paketinhalt

- Wellive-Holzvergaserkessel HVS LAMBDA CONTROL [mit Lambdaeregelung]
- Elektronisch geregelte Kesselrücklaufanhebung (Energieeffizienzklasse A) mit Kesselkreispumpe und Absperreinrichtungen
- Thermische Ablaufsicherung (¾" IG) mit Fühler und Tauchhülse
- Patentierter Schichtleit-Pufferspeicher SPS mit integriertem Schichtleitsystem SLS® (eines der leistungsfähigsten Speichersysteme am Markt)
- Brandschutzisolierung ISO B1® Schwer entflammbare Speicherisolierung
- Membran-Druckausdehnungsgefäß passend zur jeweiligen Puffergröße
- Kappenventil für Druckausdehnungsgefäß mit Absperrung, Verschraubung und Entleerung
- Kesselsicherheitsgruppe mit Entlüfter, Manometer und Sicherheitsventil
- Luftabscheider Heizung Absorptions-Luftabscheider für geschlossene Warmwasser-Heizungsanlagen

Montage durch unser geschultes Fachpersonal oder Selbstbau möglich

Wärmepumpenpaket - Aktion



Förderfähig!

Wärmepumpenpaket WP 7 Invert - HSK 800

- Wellive Wärmepumpe WP 7 AeroMono Invert (Luft-Wasser-Wärmepumpe 7 kW)
- Hygiene-Schichten-Kombispeicher HSK-SLS 800 Liter
- Heizungsausdehnungsgefäß 100 Liter, inkl. Kappenventil (1" IG)
- Kesselsicherheitsgruppe KS25 DN 25 (1" IG), inkl. Isolierbox
- Luftabscheider mit 1" Innengewinde inkl. EPP Wärmeschutzisolierung
- Sanitärausdehnungsgefäß 25 Liter, inkl. Wandhalterung, inkl. Kappenventil (3/4" IG)
- Thermostascher Trinkwassermischer DN 20, inkl. Verschraubungen
- Trinkwasserset 2
- Elektroheizstab 3 kW, Anschluss 230 V

Montage durch unser geschultes Fachpersonal oder Selbstbau möglich

**Komplett-Set
AKTIONSPREIS**

€ 9849,-

Wellive
Der Wärmeprof

0664 / 52 12 673

www.wellive.at

office@wellive.at

Werbung

HALLO COACH

Mag. Edlinger-Starr



Hallo Coach!

Ich wohne in einem Wohnhaus und habe eine Nachbarin, die ich immer wieder im Gang treffe. Erst grüßten wir uns nur freundlich, doch mittlerweile stresst mich ihre aufdringliche Art. Sie fragt mich ständig um Sachen wie um meinen Parkplatz für ihre Besucher wenn ich weg bin, oder ob sie meine Wäschspinne verwenden kann. Anfangs dachte ich mir nichts dabei und habe ja gesagt, doch sie räumt die Wäsche nicht weg und das Auto verparkt meinen Platz oft tagelang, sodass ich auf der Straße parken muss. Ich fühle mich ausgenutzt und wünschte, ich hätte nie ja gesagt. Ist es jetzt zu spät?

Gut Ausgenutzt

Hallo Ausgenutzt!

Dankbarkeit scheint nicht Ihr Lohn zu sein für Ihre Nachbarschaftlichkeit. Während Großzügigkeit gute Nachbarn macht, sollten Sie doch nicht immer den Kürzeren ziehen. In jedem Fall können Sie auch jetzt noch Ihre "Regeln" ändern. Wir alle haben unterschiedliche Ansichten darüber, was angemessen ist. Stehen Sie zu Ihren. Sagen Sie Ihrer Nachbarin nächstes Mal geradeheraus, dass es Ihnen Umstände bereitet, wenn sie sich nicht an die Abmachung hält, bzw. gehen Sie sicher, dass Sie genau mitteilen, wann Sie Parkplatz oder Wäschspinne wieder zurückerwarten. Sollte dies nicht eingehalten werden, steht es Ihnen zu, nächstes Mal nein zu sagen. Freundlich und bestimmt ist eine gute Strategie. Ihre Nachbarin wird Sie schlussendlich dafür respektieren und Ihr Verhalten anpassen. In jeder zwischenmenschlichen Beziehung müssen die Regeln immer wieder neu ausgehandelt werden. Das gehört zum angenehmen Zusammenleben. Viel Erfolg!

Klinische und Gesundheitspsychologin
Zertifizierter Life Coach
Schicken Sie Ihre Fragen an:
sabine.starr@yahoo.com ■

BIORESONANZ

Elisabeth Wurzer



Wirbelsäulenprobleme

Die Wirbelsäulenprobleme stellen für jeden eine Herausforderung dar. Dass ein Rückenleiden über die Zahn-Kiefer-Region reguliert werden kann, ist jedoch eher noch für viele neu. Das Bindegewebe stellt unser größtes Regulationssystem dar und liefert uns die anatomische und physiologische Grundlage der Ganzheitsmedizin.

Diese Gewebshüllen kommen überall im Körper vor und sind miteinander sehr intensiv in der Zahn-Kiefer-Region verbunden. Werden diese Systeme mechanisch, chemisch, psychisch, neural oder physikalisch beeinflusst, kommt es zur Ausbildung von Funktionsstörungen.

Da die Zahn-Kiefer-Region als Achse dieser Gewebsschichten verstanden werden muss, kann sie regulierend auf alle darunter liegenden Gewebshüllen und somit auch auf die damit verbundenen Wirbelsäulenfunktionsstörungen wirken.

Sie hat somit einen erheblichen Einfluss auf die Regulation des gesamten Wirbelsäulenapparates. Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele Kunden mittels Bioresonanz auf diesem Wege schmerzfrei werden.

Rufen Sie mich an, ich informiere Sie gerne!
Herzliche Grüße

Elisabeth Wurzer, 8223 Stubenberg,
Zeil 67, Tel: 0664 91 95 046 /
www.bioresonanz-wurzer.at
E – Mail: lisi.wurzer@a1.net ■

KRÄUTERPÄDAGOGIN

Barbara Kahlhammer



Meerrettich

Volksnamen: Bauernsenf, Kren, Beißwurz, Pfefferkraut

Der allseits bekannte Kren wächst mit Vorliebe an Ackerrändern, Feldrainen und sonstigen nährstoffreichen Plätzen bis in eine Seehöhe von 1000m. Sein typisches Aussehen ist den meisten Menschen vertraut, die langgestielten großen Blätter mit gekerbtem Rand und die lange, mehrköpfige und rübenförmige weißliche Wurzel mit ihrem intensiven, scharfen Geruch sind in unseren Breiten und in unserer Kultur weder vom Speiseplan noch aus der Volksmedizin weg zu denken. Die Krenwurzel galt seit altersher, wie alle anderen scharf schmeckenden Pflanzen, als Aphrodisiakum. Im alten Ägypten wurden die Samen mit Honig gekocht und sollten nach Genuss die Manneskraft erheblich stärken. Im antiken Athen bestrafte man Ehebrecher, indem man ihnen den Allerwertesten mit Asche und Meerrettich einrieb! Die Krenwurzel galt lange Zeit als zauberkräftig. Kindern hängte man bei Fieber Stücke von der Wurzel als Kette um den Hals. In der Volksheilkunde verwendete man die heilkräftige Wurzel bei Bronchitis, Schmerzen in der Lunge, Entzündungen des Rippfells, der Niere, der ableitenden Harnwege und bei Rheuma. Bei Asthma wurde ein Brei aus der Wurzel, frisch gerieben, auf den Brustkorb gestrichen, bei Kopfschmerzen auf den Nacken, bei Ischias oder Rheuma auf die jeweils betroffene Stelle. Auch bei Zahnschmerzen half mitunter ein Umschlag auf die Wange. Meerrettich Medizin: 1 Esslöffel frisch geriebene Meerrettichwurzel mit einem Löffel Honig vermischen und bei diversen Beschwerden, über den Tag verteilt einnehmen. Essen Sie besonders in der kalten Jahreszeit regelmäßig eine Portion geriebenen Kren, es stärkt durch viele gesunde Inhaltsstoffe unsere Abwehrkraft und bringt uns hoffentlich gesund durch den Winter. Alles Gute bis zum nächsten Mal wünscht Ihre Kräuterpädagogin
Barbara Kahlhammer
Barbara Kahlhammer,
b.kahlhammer@gmx.at ■



SPIRIT OF FIRE®
...der echte Kachelofen

8280 Fürstenfeld, Jahnstraße 5 | Tel 033 82 / 50 50-0

Infotage 7. - 9. März

www.spirit-of-fire.com



Werbung

SPIRIT OF FIRE Kachelofen Infotage bei Scheibelhofer von Fr. 7. bis So. 9. März!



Gerade rechtzeitig vor Beginn der Bausaison haben Sie die Möglichkeit, sich umfassend zum Thema „HEIZEN MIT HOLZ IM KACHELOFEN“ zu informieren! Im über 800 m² großen Kachelofen - Schauraum erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die Trends und Entwicklungen im modernen Kachelofenbau. Vom klassischen Kachelofen, dem modernen Heizkamin bis hin zu Herd und Backofen erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die behagliche Welt der Kachelöfen. Mit der neuen Spirit of Fire Linie wird der Garten zum erweiterten Wohnzimmer. Die Palette reicht von individuellen Gartengestaltungen bis hin zum modularen Outdoor Backofen-Modul in vielen verschiedenen Ausführungen. Ein Besuch des größten Kachelofen-Schauraumes Österreichs lohnt sich! Egal, ob Sie sich nur einige Tipps und Anregungen holen, oder sich umfassend über die derzeit kostengünstigste Form des Heizens - das Heizen mit Holz - in einem echten Spirit of Fire Kachelofen informieren möchten: Vergleichen Sie selbst - einen echten Spirit of Fire Kachelofen bekommen Sie nirgends günstiger!

SPIRIT OF FIRE - Kachelofen Infotage jeweils ab 9 -18 Uhr

Scheibelhofer GmbH & Co. KG
Jahnstraße 5, Industriegelände
A-8280 Fürstenfeld

Tel.: 03382-5050-0, Fax DW -82
Email: office@scheibelhofer.com
<http://www.spirit-of-fire.com>

Werbung

Dachdecker-, Spenglerarbeiten

Hochegger

www.hocheggerdach.at
office@hocheggerdach.at

Dächer

GmbH

Flachdächer, Paneele

8230 Hartberg, Kapellenstraße 13
7400 Oberwart Tel: 03332/64157

Werbung

Merkblatt - Jäger

Jagdlicher Bedarf für genehmigungspflichtige Schusswaffen

Aufgrund eines Erkenntnisses des VwGH wurde die Regelung für die Ausstellung von Waffenpässen an Jäger durch einen Erlass des Innenministeriums abgeändert. Faustfeuerwaffen sind danach für jagdliche Zwecke nur zur Abwehr einer besonderen Gefährdung zu genehmigen. Jäger haben dafür bei der Beantragung eines Waffenpasses eine Bestätigung ihres Landesjagdverbandes beizubringen. Diese Bestätigung können nur die neun Landesgeschäftsstellen, nicht jedoch die Bezirksjägermeister oder die Bezirksjagddämter ausstellen. Waffen der Kategorie B, die jagdlich benutzt werden und für die eine Bestätigung ausgestellt werden kann, sind vor allem Faustfeuerwaffen für den Fangschuss.

Der ansuchende Jäger hat der Landesjägerschaft Unterlagen vorzulegen, die auf die tatsächliche Ausübung der Schalenwild-Jagd (für Jagdgäste ohne Begleitung des Jagdberechtigten oder seines Jagdschutzorgans) hinweisen und dies bescheinigen. Bei Schalenwild wird die besondere Gefährdung als gegeben anzusehen sein. Als Nachweise für die Landesjägerschaft können dienen:

- ein Jagdpachtvertrag - der Antragsteller ist Jagdpächter
- ein Jagdgesellschaftsvertrag - der Antragsteller ist Mitpächter einer Jagd
- ein Abschussvertrag - der Antragsteller ist Abschussnehmer
- ein Jagderlaubnisschein - der Antragsteller hat ein schriftlich festgehaltenes Ausgehrecht (z.B. als Jagdgast oder als Mitglied eines Jagdvereines) zur Jagd auf Schalenwild
- der Dienstausweis eines beeideten Jagdschutzorgans.

All diese Dokumente berechtigen zur Ausübung der Jagd auf Schalenwild ohne Begleitung, bei der der Jäger u.U. einen Fangschuss mit einer Faustfeuerwaffe abgeben muss. Die tatsächliche Ausübung der Jagd ist weiters durch Abschusslisten jener Jagdgebiete, in denen der Antragsteller ein Jagdausübungsrecht oder ein Ausgehrecht hat und in denen er tatsächlich als Erleger von Schalenwild aufscheint, nachzuweisen. Zur Vereinfachung macht das in der Steiermark das Landesjagdamt mit seiner EDV, der Jäger braucht nur die entsprechende Reviernummer bekannt zu geben.

Dazu kommen eventuell Nachweise über die Führung eines Jagdgebrauchshundes, Nachsuchenberichte, Tätigkeit in einer Bezirksjagdgebrauchshundestation etc., wenn der Bedarf für das Führen einer Faustfeuerwaffe mit der Nachsuche auch in fremden Revieren begründet werden soll. Der bloße Wunsch „Ich hätte gerne einen Waffenpass und bin Inhaber einer Landesjagdkarte“ genügt einfach nicht zum Nachweis einer besonderen Gefährdung und damit eines jagdlichen Bedarfes zum Führen einer genehmigungspflichtigen Waffe! Darum können auch Jungjäger, die gerade ihre erste Jagd-

karte gelöst haben, oder Ausgehschein-Inhaber, die noch kein einziges Stück Schalenwild im Revier, in dem sie ihr Ausgehrecht haben, erlegt haben, keine Bestätigung des jeweiligen Landesjagdverbandes erhalten.

Die rechtzeitige Verlängerung der gültigen Jagdkarte reicht ebenso nicht aus, den Nachweis der tatsächlichen Ausübung der Jagd zu erbringen. Waffenpässe für Jäger sind kein „MUSS“! Aber wenn sich ein Jäger wegen der besonderen Gefährdung entscheidet, mit einer Faustfeuerwaffe (für den Fangschuss) zu jagen, so ist ihm der Zugang zum Waffenpass möglich, wenn er nachweist, dass er TATSÄCHLICH die Jagd auf Schalenwild in einem Revier, in dem er ohne Begleitung jagen darf, ausübt - und dies nicht nur behauptet oder nur gelegentlich hie und da im Inland als Jagdgast auftritt oder überhaupt nur im Ausland jagt. In solchen Fällen kann eine Bestätigung nicht ausgestellt werden, da der Nachweis nicht geglückt ist. Diese Vorgaben und der Wortlaut der von der Landesjägerschaft auszustellenden Bestätigung wurden über Beschluss der Landesjägermeisterkonferenz für ganz Österreich vereinheitlicht. ■

Jägerschaft Frösau



Richter Arni Gnadenlos (Arnold Pusswald), Staatsanwalt Herbi Peinhart (Mag. Herbert Fuik) und die beiden Polizisten mit den Dieben!

Die Jägerschaft von Frösau hat am vergangenen Samstag bei der Buschenschenke Bierbauer in Frösau bei Sinabelkirchen eine Sauschädl-Musi mit Verhandlung und Sauschädlversteigerung durchgeführt. Kurios dabei war, dass zwei Wildschweinköpfe (Wildschweine aus dem Gehege der Fam Karl Hutter in Frösau) gestohlen wurden. Die Verhandlung wurde von Richter Arni Gnadenlos (Arnold Pusswald) und von mir als Staatsanwalt Herbi Peinhart (Mag. Herbert Fuik) geführt. Wir haben mit dieser Veranstaltung wieder altes Kulturgut hoch leben lassen! ■


Steinmann
 MODE & TRACHT • JAGD & FISCHEREI

IHR BÜCHSENMACHERMEISTER IN WEIZ

Ing. Jürgen Steinmann

Marburgerstrasse 6, 8160 Weiz

SCHWAB Handels GmbH

Stiegen & Geländer jeder Art

Neudorf 194, Industrieweg Nord 8262 Ilz
www.stiegen-holzalu.at

Tel./Fax: 03385/8882
Mobil: 0664/2050331
info@stiegen-holzalu.at



Stiegen & Geländer | Zäune & Tore | Balkone

Werbung

mildstein VON NATUR AUS DAS BESTE

GRAZ 0316 / 291343
Pischelsdorf 03113 / 2332
office@mildstein.com
www.mildstein.com

■ Grabsteine ■ Stufen ■ Fensterbänke

Werbung



in

**WÄRME
VERTRAUEN
LEBEN**

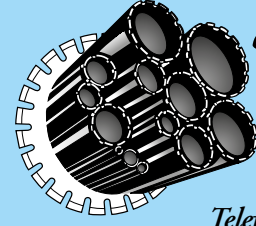
INFRAROT HEIZSYSTEME

www.EQD.at **in** infra evolution

EQD Equipment Design GmbH:
8240 Friedberg | Bahnhofstr. 150
Tel.: 03339 23 423 | e-mail: office@eqd.at

Wir sind übersiedelt <
**Neue
Adresse!**

Werbung



Josef Fuchs GmbH

A-8230 Greinbach
bei Hartberg
Penzendorf 237

Telefon: 0 33 32/647 89 • Fax: DW4

Internet: www.bohr-fuchs.at
E-Mail: office@bohr-fuchs.at

*Kernbohrungs- und Diamantsägeunternehmen
Tiefen- und Brunnenbohrung*

Werbung



Gartengestaltung
Pflastererei - Erdbewegung
Asphaltierungen - Dienstleistungen
Leber

Jagerberg 28 E-Mail: office@garten-leber.at
8001 Jagerberg Tel.: 0664 / 40 40 023

Pflasterung



Wir haben professionelles Personal für die Natur- und Betonsteinverlegung, sowie auch für all unsere Aufgabengebiete.

Asphaltierungen



Zäune: aus Alu, Schmiedeeisen, Holz, ...
Mauern: aus Beton- und Naturstein, Trockenmauerwerk.
Asphaltierungen von Klein- und Großflächen.

Erdbewegung



Aushubarbeiten jeder Art.
Schotterungen, Nivellierarbeiten, Steinschlichtungen

Außenanlagen



Steingärten, Böschungsbepflanzungen, lebende Zäune, Biotop und Schwimmbiotope, Rasenanlagen (auch Fertigrasen), jede Art von Bepflanzungen und Sträucher schneiden.

Stiege



Natur- und Betonsteine

Planung

2D- und 3D Planung nach Wunsch des Kunden.

Wir sind ein Komplettanbieter von Erdbewegung, Transporte, Pflasterungen, Asphaltierungen und Gartengestaltung. Alles aus einer Hand.

Arbeitsgebiete: Steiermark, Südliches Burgenland.

Infos auch unter:
www.garten-leber.at
Tel.: 0664/4040923

Werbung



- neuer Katalog
- neuer Webaufttritt
- neue Designkonzepte
- kostenlose Beratung



DKOB GmbH & Co KG
 Pirching 95/1 8200 Gleisdorf
 Tel.: 03112 / 38106
 Fax: 03112 / 38106 - 15
 E-Mail: office@dkob.at
 www.dkob.at

Werbung

Die GmbH – die richtige Rechtsform für Sie? RKP klärt auf.



Ob Einzelunternehmen, KG oder GmbH – die richtige Rechtsform ist generell ein Schlüsselthema für Unternehmerinnen und Unternehmer. Sie wirkt sich darauf aus, wieviel Risiko Sie als Eigentümer tragen, wie Sie sich finanzieren können, welche und wie Sie Steuern zahlen und vieles mehr. RKP gibt Ihnen den Überblick und direkten Vergleich. Informieren Sie sich beim Informationsabend am **24.3.2014** um 18:30 Uhr im TAC Business Center in Schildbach zum Thema „**Die GmbH – die passende Rechtsform für Ihr Unternehmen?**“ mit Franz Kerschbaumer, Geschäftsführer der RKP Gruppe.

Die RKP Unternehmensgruppe ist der führende Unternehmens- und Steuerberater in Ostösterreich. Mit Standorten in Hartberg, Gleisdorf und Wien bietet RKP professionelle Beratungsleistungen in der Region. Die Informationsabende finden jeden Montag um **18:30 im TAC Business Center in Schildbach bei Hartberg** statt. Die Veranstaltung ist kostenlos und soll Interessierte, Unternehmerinnen und Unternehmer als Rahmen für Networking und persönliche Gespräche dienen. Nähere Informationen und Anmeldungen unter: www.tac-center.at oder 03332/6005-100.

WEIZ ICH ES LIEBE

Neuer Slogan & Sujet für die WeizerInnen und ihre Gäste



Der Tourismusverband Weiz präsentierte im Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing die neu gestalteten Produkte in Anwesenheit von Weizer Tourismusbetrieben und SchülerInnen der Neuen Mittelschule Weiz. Gemeinsam mit Inge Wurzing (Wurzing Design) und Marie-Theres Zirm (cardamom) wurde der Slogan „weiz ich es liebe“ und die handgezeichnete Weiz-Ansicht entwickelt. „Kleine Gastgeschenke, die Weiz in die Welt tragen und von unseren BesucherInnen mit nach Hause genommen werden können“ wollte Heinz Schwindhackl, Vorsitzender des Vorstandes des Tourismusverbandes Weiz, entwickeln. Inge Wurzing nahm die Herausforderung gerne an, wichtige Aspekte der Stadt in einer künstlerischen Illustration zu vereinen: „Weiz bietet so vielfältige Schätze: von Architektur, Einkaufsmöglichkeiten, kulinarische Köstlichkeiten – eine Stadt voller Lebensqualität.“ „weiz ich es liebe“ ist ein wunderbares Wortspiel, das nur in Weiz möglich ist“, zeigt sich Marie-Theres Zirm begeistert: „ich freue mich auch schon auf die Variationen von „weiz ich ein Lausbub bin“ bis hin zu „weiz es meine Stadt ist“.“ Zielgruppe der Produkte wie etwa T-Shirts, Schirme und Postkarten sind die WeizerInnen und ihre Gäste. Etwas zum Mitbringen und selber tragen. Die Produktpalette wird jedenfalls nach und nach ausgeweitet – als nächstes heißt es dann: „weiz es mir schmeckt“. In der Konditorei Schwindhackl wird bereits an einer Weiz-Schokolade gearbeitet. Die Artikel können im Tourismusbüro und in Zukunft auch bei weiteren Weizer Betrieben käuflich erworben werden.

Anfragen:

Tourismusverband Weiz
 Hauptplatz 18 | 8160 Weiz
 03172/2319-660
tourismus@weiz.at
www.tourismus-weiz.at

Ausstellungsmöbel bis -70%

**Lattoflex-Matratzen
Abverkauf -35%**



LP 23.945,-

AP 7.200,00



LP 24.450,-

AP 9.980,00



LP 14.790,-

AP 5.900,00



LP 10.569,-

AP 4.750,00



LP 14.220,-

AP 7.900,00



LP 14.960,-

AP 4.490,00



LP 11.404,-

AP 5.900,00



LP 8.584,-

AP 4.500,00



LP 1.706,-

AP 1.290,00



LP 8.655,-

AP 4.900,00



LP 3.021,-

AP 2.470,00



LP 6.717,-

AP 4.900,00

WOHNEN & HANDWERK

MANNINGER

KÜCHE
BETT
SOFA

Manninger Möbel GmbH 8261 Sinabelkirchen 107, Tel.: 0 31 18-22 26-0,
Fax: 0 31 18-22 26-20, manninger@manninger.co.at, www.manninger.co.at

Küchen ganz persönlich

MHK
KÜCHENSPEZIALIST

Abholpreise inkl. 20% MwSt. - ohne Geräte

Leserbrief

Infoabend mit Sonderbotschafter der UNO



Die Kuh Der Bauer Die Milch Der Milchpreis

Vor kurzem noch Präsident des Deutschen Bauernverbandes ist Gerd Sonnleitner nun als Sonderbotschafter der UNO weltweit unterwegs, um sich im „Jahr der bäuerlichen Landwirtschaft“ für diese einzusetzen. Auf Einladung des Bauernbundes und der Landjugend des Bezirkes referierte er vor 200 Bäuerinnen und Bauern in der LFS Kirchberg am Walde hauptsächlich über die Zielsetzungen der europäischen Agrarpolitik für den Förderzeitraum 2014 bis 2020. Auf den Hinweis des Kammerobmanns Reisinger, in Österreich stünden größere Betriebe unter dem Druck von Tierschützern, relativierte Sonnleitner, dass man sich zwar nicht alles gefallen lassen müsse, aber auf die sachlichen Argumente von Tierschützern und Konsumenten zugehen solle.

Anschließend gab es zahlreiche kritische Diskussionsbeiträge, besonders über die hohe lineare Förderung von Großbetrieben. Auch das Groß-Glashaus in der Thermengemeinde Bad Blumau war ein Thema, weil nicht nur die Therme Bad Blumau eine Beeinträchtigung ihrer Quelle befürchtet, sondern auch viele Gemüsebauern um ihren Absatz bangen, da bei diesem 27 ha-Riesenglashaus die Großhandelsfirma massiv in die Eigenproduktion gehen und 60 – 80% des Bedarfes von SPAR Österreich an Tomaten, Paprika und Gurken selbst erzeugen will. Von dieser Dimension überrascht – in Deutschland ist das größte Glashaus nicht einmal halb so groß – räumte Präsident Sonnleitner ein, dass es so weit nicht kommen dürfe. Obwohl die Landwirtschaftskammer Steiermark bereits im März 2013 das Großprojekt nach langen Verhandlungen mit Frutura als zu nachteilig für die Bauern abgelehnt hatte, sprach sich Landtagsabgeordneter Hubert Lang für nochmalige Verhandlungen mit Frutura aus...

Bekanntlich wird inzwischen schon gebohrt, aber es gibt noch weitere Hürden, wie die Wasserrechtsbewilligung für den Hochwasserschutz. Dagegen bestehen zahlreiche Einsprüche, weil Frutura das Glashaus großteils in die natürliche Hochwasser-überflutungszone bauen will und die deshalb geplante Safenverbreiterung zum Schutz der Glashausanlage zu einer beträchtlichen Hochwasser-Mehrbelastung für unterliegende Grundstücke in Bierbaum-Süd, Deutsch Kaltenbrunn und Speltenbach führen würde.

Karl Semmler / Bad Blumau

Leserbrief

Hypo Alpe Adria Bank



Der Steuerzahler wird für die marode Hypo Alpe Adria Bank geradestehen müssen. Blöd wären sie gewesen, die anderen Banken, hätten sie beim „Bankenbeteiligungsmodell“ für die Hypo Alpe Adria mitgemacht. Warum sollten sie, wenn es auch anders geht.

Die Sache hat auch etwas Gutes, die Bank wird jetzt als „staatliche Anstalt“ abgewickelt, was bedeuten dürfte, dass der Staat der Eigentümer ist. Das heißt, auch ich als Österreichischer Staatsbürger bin jetzt zu einem kleinen Anteil Eigentümer einer Bank. Das ist schön, das wollte ich schon immer – auch wenn es sich um eine sogenannte „Bad Bank“ handelt. Wie hat doch Berthold Brecht so treffend gesagt: „Die kleinen Gauner überfallen eine Bank, die großen Gauner gründen eine Bank.“

Nachdem ich jetzt in die Riege der großen Gauner aufgestiegen bin, hätte ich gleich einen passenden Vorschlag: Der Staat als Besitzer der Hypo Alpe Adria sollte in Zukunft seine Schulden nur mehr bei seiner eigenen Bank machen. Die vielen Milliarden, die die Bank angeblich benötigt, kann sich der Staat doch bei ihr selber ausleihen – am besten mit einem Zinssatz von 0 %. So ist es doch auch schon 2008 gelaufen. Der Staat hat die Banken gerettet, hatte aber auch kein Geld. Woher ist das Geld gekommen? Von den geretteten Banken natürlich – leider nicht zu einem so niedrigem Zinssatz. Woher nehmen die Banken das Geld? Sie erschaffen es einfach. Eine Buchung genügt und Geld ist da – da ist keine Deckung oder Sicherheit vorhanden. Eigentlich irrsinnig, aber leider ist es die Wahrheit.

Gut, dass unser Staat jetzt endlich auch in das Bankgeschäft eingestiegen ist – „Bad Bank“ hin oder her, das ist letztlich egal. Das ist die Rettung für alles. Der Staat rettet die Bank und die Bank rettet den Staat. Jeder gibt dem Anderen einen Nullprozentkredit – mit dem Unterschied, dass die Bank das Geld „machen“ kann. So einfach geht das und der Steuerzahler wird nicht belastet, ganz im Gegenteil! Herr Finanzminister, handeln Sie, machen Sie das!

K. Goldgruber / Hartberg

HEINZ LUDING

- » Fenster
- » Türen
- » Wintergarten
- » Saunabau
- » Carportbau



HEINZ LUDING | 8225 Pöllau | Josef-Stibor-Str. 522
0664 / 35 72 651 | Tel. + Fax: 033 35 / 30 22 | luding@aon.at

Werbung

DACHSANIERUNG

ohne Abriss, Abdeckung und Entsorgung



vorher



nachher



vorher



nachher

Bringen Sie Ihr **altes, verwittertes** Dach wieder in Form und **sparen Sie bis zu 70% gegenüber einer Neu-Eindeckung!** Am besten machen sie das mit dem einzigartigen „**Sanier-Beschichtungs-Konzept**“ der **Fa. B&R Dachsanierung**. Über 150 Dächer werden so pro Jahr von uns saniert und wieder funktionsfähig gemacht, wie Ihnen die Bilder oben beweisen. Lassen Sie sich von Ihrem Handwerker nicht vorschnell einreden, dass Ihr Dach abgerissen und entsorgt werden muss. Sie tauschen Ihr Auto wegen ein paar Dellen und einigen Kratzern ja auch nicht gleich gegen ein neues aus, oder? Außer Diskussion steht allerdings, dass Ihr Dach nach über 30, 40 und mehr Jahren extremer Temperaturen und Witterungsbedingungen wie **Hitze, Kälte, Eis, Regen** und **Frost** geschädigt worden ist. Wird einmal die oberste Schutzschicht bei **Faserzement- Wellplatten und Schindeldächern** zerstört, entstehen, abgesehen davon, dass Ihr Dach äußerst unschön und unansehnlich aussieht, an der Oberfläche **Rissbildungen** und **Versprödungen**, die wiederum eine **Bruchgefahr** bedeuten. Auf die Behebung solcher Schäden haben wir uns spezialisiert. Nach sorgfältiger Besichtigung und Prüfung Ihres Daches, erstellen wir gemeinsam mit Ihnen ein umfassendes Sanier- und Beschichtungs-konzept, das natürlich sämtliche relevanten Bereiche, wie das Tauschen beschädigter Wellplatten und Firstkappen berücksichtigt.

STEIERMARK U. SÜDLICHES BURGENLAND

Hr. Slamar - 0664 / 18 26 974

www.br-beschichtung.at

Werbung

METALLTECHNIK **Svoboda** BAD WALTERSDORF - SEBERSDORF



25
JAHRE

Edelstahl
Holz · Alu

www.balkongelaender.at
Tel.: 03333/3754

Werbung

**der faire
Credit**



Der faire Credit der TeamBank Österreich.

**Unser Kredit,
so individuell wie wir.**

Fair. In jeder Beziehung.

Empfohlen durch:

www.weiz.volksbank.at

VOLKS BANK
FÜR DEN BEZIRK WEIZ

Werbung

ANGLERPARADIES HAUSMESSE

AKTIONEN

Bahnhofstr. 2

GLEISDORF

Öffnungszeiten an den Messetagen tägl. von 8.00 - 20.00 Uhr

MAD Funkbissanzeiger
3er Set & Empfänger



nur
€ 89.-

SPRO RED ARC
Matchspule 10 200



nur
€ 65.-

Totalabverkauf auf alle lagernden Handgemachten
Angelruten **und „VIELE TOLLE TOP AKTIONEN“**

Gewinnspiel in Gleisdorf:
Hauptpreis 1 Woche Italien Wert ca. € 500



BAITSERVICE-AUSTRIA Bait

Großes Gewinnspiel!!! Verlosung a

www.anglerparadies.at
www.anglerparadies.at

PARADIES

6.-8. März

AKTIONEN

Grazerstr. 8

HARTBERG

Öffnungszeiten an den Messetagen tägl. von 8.00 - 20.00 Uhr

AVID Screen House
330/330/205



nur
€ 219.-

Byron Match Xact
3-teilig 390 / 20gr



nur
€ 35.-

Shimano AERLEX 7000
Spod Spule



nur
€ 85.-

„VIELE WEITERE TOLLE AKTIONEN“!!!

Weitwerfen mit Testruten (Byron, Greys, usw.)

PARADIES



präsentation Do, Fr und Sa



am Samstag 8. März ca. 17.00 Uhr

design by Plakatmeister

www.anglerparadies.at
www.anglerparadies.at

Lagerhaus Wechselgau und Firma Prolactal: Pressegespräch in Hartberg



Foto: Kikeriki

Seit dem 8. November 2013 gibt es eine durch die ÖBB veranlasste Sperre des Bahnüberganges an der B50 zur Zufahrt Lagerhaus Wechselgau und Prolactal in Hartberg.

NAHVERSORGUNG UNSERER LANDWIRTE GEFÄHRDET?

Das Rückgrat unserer Nahversorgung mit heimischen Produkten und gesunden Lebensmitteln muss uns doch wohl mehr bedeuten als ein sanierungsbedürftiger Bahnübergang. Die ÖBB und die Gemeinde Hartberg, federführend durch Herrn Bgm. Pack, müssen zum Wohle der Bevölkerung in der Region eine rasche Lösung finden! Es kann doch in Österreich nicht sein, dass eine Gemeinde wegen einer Bahnübersetzung (Sanierung), die nach Studien vielleicht 1,5 Mill. Euro kosten würde, gesperrt werden soll. Nach Angaben der Geschäftsführung vom Lagerhaus Wechselgau lag ohne Prolactal der Umsatz bei 84 Mill. Euro. Das Lagerhaus Wechselgau hat bereits eine auf eigene Kosten in Auftrag gegebene Planung im Land und Bund vorstellig gemacht, bisher ohne Erfolg, obwohl Herr Dr. Richtig von der Landesregierung, Abteilung Verkehrs – u. Entwicklungshilfe, dieses Projekt positiv befürwortet hat. Weiters hat das Lagerhaus Wechselgau angeboten, sich an

den Sanierungskosten des Bahnüberganges (z.B. eine Beschränkung) mit 500.000 Euro zu beteiligen, wie beim Pressegespräch mitgeteilt wurde. Die Gemeinde Hartberg mit Parteienstellung, welche die betroffenen Firmen Wechselgau und Prolactal nicht hatten (keine direkten Grundnachbarn), vergisst anscheinend die Wichtigkeit dieses wirtschaftlich wichtigen Problems in Hartberg.

GEMEINDE HARTBERG IM SOG DER ÖBB?

Ist das Farbenspiel unserer Parteien, sprich Politiker, wieder einmal GEGEN die Wünsche und die Notwendigkeit zum Wohle unserer Bevölkerung?

ÖBB HÄLT DAS DAMOKLESSCHWERT ÜBER EINE LEBENSWICHTIGE ENTWICKLUNG IN DER OST-STEIERMARK!

Rechtlich könnte seit dem 8. November 2013 jederzeit der genannte Bahnübergang in Hartberg B50 und damit die Zufahrt zum Lagerhaus Wechselgau und Prolactal, gemeinsam mehr als 300 Arbeitsplätze, gesperrt werden. Seit 2001 gibt es hier die typisch österreichische Lösung „wird schon nichts passieren“. Wie es dabei den Firmen mit ihren Mitarbeitern geht, um in Zukunft zu investieren mit dem Ziel Arbeitsplätze zu sichern, ist der mächtigen ÖBB und den Gemeindevertretern von Hartberg anscheinend sprichwörtlich „WURSCHT“, meint Euer Kikeriki.

P.S. Viele Städte in Österreich aber auch in Europa wären froh, solche wirtschaftlich erfolgreichen und wachsenden Betriebe im Ort zu haben. Vernünftige Politiker würden hier mutig einschreiten und den betroffenen Firmen mit politischen sowie finanziellen Mitteln beistehen, um eine rasche und für beide Seiten vernünftige Lösung zu finden, meint Euer Kikeriki ■

64. Tag der steirischen Landjugend

Sonntag, 9. Februar 2014:
Stadtwerke-Hartberg-Halle in Hartberg

Heimat ist Mehr.Wert – Let's rock our life!
So lautet der neue Arbeitsschwerpunkt der Landjugend Steiermark, welcher beim 64. Tag der Landjugend am Sonntag, dem 9. Februar 2014, in der Stadtwerke-Hartberg-Halle präsentiert wurde. Weitere Highlights waren die Verleihung der goldenen Leistungsabzeichen sowie die Auszeichnung der besten Landjugendprojekte. Rund 1.600 Gäste gaben dem 64. Tag der Landjugend Mehr.Wert und feierten am Nachmittag alle Erfolge gemeinsam mit der Band „Die Grafen“. Ganz nach dem Motto: „Let's rock our life“! ■



Sa. 01. März
Mit Live-DJ

Hitt'n Musi
im
STEIRISH PUB

Ab 21 Uhr
Weizer Straße 3, Gleisdorf

Laurenzi-Bräu
DIE BRAUEREI | DER STADTHEURIGE | DAS STEIRISH-PUB
www.laurenzibraeu.at

Werbung

STADT GLEISDORF

Gleisdorf präsentiert ...

04. März	BLOCHZUG mit großem Kinderprogramm - Jako dem Clown	ab 12:00 Uhr Hauptplatz
07. März	ERNST MOLDEN & WILLI RESETARITS & Walther Soyka, Hannes Wirth „HoRugg“-CD-Präsentation	20:00 Uhr forumKLOSTER
08. März	SHENANIGANS KONZERT Irish-Folk-Rock abgeschmeckt mit einer Prise Pop	20:00 Uhr KULTURKELLER
20. März	HONKY TONK RAMBLERS KONZERT Traditioneller „erdiger“ Rhythm'n Blues und Swing	20:00 Uhr KULTURKELLER
22. März	BENEFIZKONZERT zugunsten „Steirer helfen Steirern“ QUARANTANGO mit „Ars Harmoniae“ u.a.	19:30 Uhr forumKLOSTER
27. März	THE SOUL REBELS BRASS BAND KONZERT Die Brass-Sensation aus den USA - erstmalig in Österreich	20:00 Uhr forumKLOSTER
09. April	GIANMARIA TESTA QUARTET KONZERT Gianmaria Testa, der Leonard Cohen Italiens präsentiert sein neues Programm „Men at Work“!	20:00 Uhr forumKLOSTER
11. April	PETER CORNELIUS & BAND KONZERT Eine Reise durch vier Jahrzehnte und seine größten Hits	20:00 Uhr forumKLOSTER
16. April	BASSEKOU KOUYATE & NGONI BA KONZERT Der Vater des westafrikanischen Blues mit seiner Band	20:00 Uhr forumKLOSTER

Karten und Information: Info-Büro, Tel. 0800 312 512
VVK: O-Ticket, Raiffeisenbanken www.gleisdorf.at

Werbung

Weiz

Schwarz 
SCHUHE & MODE

Auch Füße haben Gefühle!

**NEUE PANTOFFEL-
MODELLE EINGETROFFEN**





Mit auswechselbaren Fußbett



Birkfelder Straße 7, 8160 Weiz
Tel. 03172 2996, www.schuhhaus-schwarz.com

Werbung

Schuhe von Schuhhaus Schwarz sind für Sie immer ein Gewinn!



Geschäftsinhaberin Cornelia Zumpf mit der Gewinnerin

Auch Ihre Füße haben Gefühle! Daher ist es besonders wichtig, dass man sich für einen bequemen Schuh entscheidet! Trendige Modelle und Markenschuhe gibt's im Fachgeschäft! Hier ist das Schuhhaus Schwarz in Weiz mittlerweile in der gesamten Oststeiermark bekannt. Und so heißt es schnell zu sein, um gleich die neu eingetroffenen Schuhtrends zu probieren. Schnell genug war Hedwig König, die beim Adventfensterln den 1. Preis gewann. So konnte sie sich über einen Gutschein von € 50,- vom Schuhhaus Schwarz freuen. Den 2. und 3. Preis konnten Zaunschirm Ricarda und Hutter Isabella entgegen nehmen.

Werbung

SCHUTZBRIEF

Interessengemeinschaft der Arteser Steiermark



„Es ist der Interessengemeinschaft der Arteser Steiermark gelungen, mit den beiden bekannten Rechtsanwaltskanzleien der **Imre & Schaffer** Rechtsanwälte OG, Ludersdorf 201, 8200 Gleisdorf, Tel.: 03112/2261-0, Fax: 03112/2261-23, Email: office@rechtsanwalt-stmk.at, Homepage: www.rechtsanwalt-stmk.at

und der

Rechtsanwaltsgemeinschaft **Wasserbauer-Possnig-Maurer**, Lederergasse 10/2, 8160 Weiz, Tel.: 03172/2442, Fax: 03172/2442-14, Email: office@ra-wpm.at, Homepage: www.ra-wpm.at, folgende Vereinbarung hinsichtlich der Beratung und Vertretung in den behördlichen Verfahren zu treffen:

- 1.) Die Kosten betragen je Brunnen € 250,00 brutto und sind binnen 2 Wochen ab Aushändigung dieses Schutzbriefes auf das dafür eingerichtete Anderkonto, lautend auf Imre & Schaffer „Arteser“, bei der Volksbank für den Bezirk Weiz IBAN:AT52 42320 3005147 0308, BIC: VBOEATWW-WEI, einzuzahlen.
- 2.) Mit dieser Einzahlung erwirbt der Einzahler nachstehende Leistungen:
 - a) Überprüfung eines rechtskonformen Vorgehens der Behörde.
 - b) Rechtliche Beratung hinsichtlich der notwendigen Vorgehensweise in den behördlichen Verfahren in den diversen Gruppenveranstaltungen.
 - c) Einzelberatung durch einen Rechtsanwalt mit diesbezüglicher Sichtung der vorzulegenden schriftlichen Unterlagen; dies im Rahmen der allgemeinen Informationsveranstaltungen.

- d) Führung eines verwaltungsrechtlichen Musterverfahrens einschließlich notwendiger Beschwerden vor dem Verfassungs- und Verwaltungsgerichtshof, wobei das konkrete Verfahren aufgrund tatsächlicher und rechtlicher Gegebenheiten von den Rechtsanwälten ausgewählt wird.

Die diesbezüglichen Barauslagen (Beschwerdegebühren, Sachverständigengebühren usw.) sind nicht enthalten und gesondert zu ersetzen.

- e) Zur Verfügungstellung der Schriftsätze und Rechtsmittel im „Musterverfahren“. Die Interessengemeinschaft der Arteser Steiermark tritt kostenlos als Vermittler auf, lehnt daher jeden Haftungsanspruch an ihr ab.



Informationsveranstaltung in Paldau

Leserbrief

Liebe Frau Atzler,
vielen Dank für Ihre schönen Geschichten, die ich immer sehr gerne lese. Sie sprechen mir aus der Seele! Ich bin schon fast 80 Jahre alt und kenne die Menschen so wie Sie sie beschreiben und sehe vieles so wie Sie. Habe im Leben schon viel mitgemacht und große Freude mit meinen Enkelkindern, die auch Lehrer geworden sind so wie ich auch Lehrerin war.

Schreiben Sie weiterhin so schöne Artikel - ich freue mich darauf und anbei lege ich etwas Süßes für Sie bei.

Herzlichst Maria Kannfass



Leserbrief

**Zum Artikel „Die Politik im Auge“
Ausgabe: Jänner 2014**

Lieber Kikeriki,
als treuer Leser deiner Zeitung bin ich dir für die vielen kritischen Artikel, die du bringst sehr dankbar. Ich finde, du übernimmst sogar eine Vorreiterrolle. Keine andere Zeitung hat diesen Mut. Dein Artikel „Die Politik im Auge“ hat bei mir allerdings Wut ausgelöst. Du scheinst mit der neuen Regierung nicht sonderlich zufrieden zu sein. Du kritisierst die hohe Arbeitslosenzahl und wirfst ihr Unterlassungen und Lügen vor. Ich vermisse Vorschläge, was die Politiker ändern sollten. Als treuer „Kikeriki“-Leser erinnere ich mich noch, wie du vor der Wahl dazu aufgerufen hast wählen zu gehen und dabei dem Bauchgefühl zu vertrauen. Ich frage dich jetzt ganz direkt: Wen hast du gewählt? Etwa eine der Regierungsparteien, die du nun kritisierst? Vielleicht den Großsprecher HC, wo nichts dahinter steckt? Die Grünen, die leider nur vorgaukeln, anders zu sein? Den 80-jährigen mit seiner Chaotentruppe oder eine Kleinpartei, die nichts bringt? Ganz egal, wer an die Macht gekommen wäre, bei jedem wäre es nur geringfügig anders gewesen. Vielleicht wird dir durch meinen Brief klar, dass du wieder einmal auf die Politiker hereingefallen bist, sie dich so eingeseift haben, dass du zur Wahl gegangen bist (weil sich das so gehört!). Du warst wählen, du hast das Spiel mitgespielt. Genaugenommen hast du jetzt NICHT das Recht, dich aufzuregen. Hast du ernsthaft ein anderes Ergebnis erwartet? Das war doch alles so absehbar. Wenn Wahlen etwas ändern würden, wären sie längst verboten.

Die Politiker von sich aus werden nie etwas ändern, warum sollten sie ein System ändern, vom dem sie profitieren und welches sie sich selbst geschaffen haben? Es wären auch gravierende Systemänderungen nötig, wo alle zusammenhalten müssten. Ein System ohne Wachstumszwang, ein System, wo die Reichen nicht automatisch immer reicher werden. Freiwillig werden sie das nie tun und wenn wirklich alles zusammenbricht und wir genug ausgepresst sind, wird wieder alles von vorne beginnen. Wir sind die Masse, wir müssen handeln. Jeder kann nur bei sich selber anfangen. Das ist Eigenverantwortung – dann brauche ich die Verantwortung nicht auf die Regierung schieben. Wir sind den Politikern nicht ausgeliefert, wir können etwas tun. Jeder Mensch kann z. B. NICHT wählen gehen – stell dir vor, es sind Wahlen und keiner geht hin, stell dir vor, keiner interessiert sich für diese Kasperl. Jeder kann z. B. seinen Konsum einschränken und bewusst einkaufen – das spart sogar Geld. Henry Ford hat einmal gesagt: „Wenn die Menschen unser Geldsystem verstehen würden, würden sie eine Revolution starten und zwar noch vor morgen früh!“ Würden sie das wirklich? Befinden wir uns nicht in unserer Komfortzone, die wir nur ungern verlassen? Ist es nicht bequemer, brav im System mitzuspielen und sich ab und zu aufzuregen? Persönliches Wachstum ist nur möglich, wenn wir diese Komfortzone verlassen. Ich hoffe, dir und einigen anderen die Augen geöffnet zu haben.

Lieber Kikeriki, bleibe auch in Zukunft kritisch gegenüber Politik, Medien und System, das macht dich einzigartig – danke!

Verfasser der Redaktion bekannt

Leserbrief Antwort

Lieber Leser!

Danke für deine Kritik an mir, die ich gerne annehme. Ich werde selbstverständlich deinen Leserbrief ohne Namen veröffentlichen. Ich habe auch lange hin und her studiert, ob ich wählen gehen soll oder nicht, aber nicht wählen zu gehen ist meiner Meinung keine Lösung, denn auch mit 30% Wähler wird eine Regierung gebildet. Ich und viele andere haben eine Partei der Opposition gewählt, um den anscheinend für EWIG regierenden Großparteien ein wenig die Augen zu öffnen. Dies ist auch zum Teil gelungen, da die "Großparteien" nun wissen, dass sie das nächste Mal nicht mehr zum Zug kommen, wenn sie sich nicht einen Schritt weit ändern. Natürlich weiß ich auch, dass keine unserer Parteien etwas am System selbst ändern kann oder will! Du und ich werden das System auch nicht ändern können, denn das wird sich erst ändern wenn die Banken zusammenbrechen, das ist vielleicht unsere einzige Chance, dass sich etwas ändert.

Es gibt großartige und intelligente Leute, die sich mit unserem falschen System befassen, aber auch die gründen keine Partei, weil sie mit den wenigen Prozenten in der Bevölkerung, die sie erreichen, das System auch nicht ändern können.

Dies hast du mir sogar mit dem Plan B geschrieben, wenn du dich erinnern kannst. Bis zum heutigen Tag hast du dich immer geweigert, deinen Namen unter die Leserbriefe zu setzen. Ich habe den Mut eine Zeitung herauszugeben, unter meinem Namen, mit ständiger Kritik an unseren Banken und unseren Politikern. Der Kikeriki ist in seiner Art der Berichterstattung ein Vorreiter. Ich habe deine Kritik ernst genommen, aber finde sie nicht wirklich fair, denn ich versuche wenigstens, öffentlich etwas in unserem System zu kritisieren. Ich könnte auch "bauchpinseln" bei den Politikern und ich würde dann wahrscheinlich durch lukrative Inserate einen Nutzen haben.

Der Kikeriki hat sehr viele Angebote in dieser Richtung erhalten. Ich habe KEINES angenommen.

Kein Geld annehmen vom System ist auch Mut.

Themen wie Arteser haben unsere Politiker sehr aufgeweckt.

Man kann auf verschiedene Art und Weise Aufmerksamkeit mit einem Medium erreichen. Ich stehe immer für das ein, was ich tue. Ich freue mich schon auf einen neuen Leserbrief,
liebe Grüße Franz



Schreiben Sie uns

- Senden Sie Fotos
- Helfen Sie mitgestalten

redaktion@kikerikizeitung.at
Mobil: 0664 / 39 60 303
8200 Gleisdorf
Fürstenfelder Straße 35

Sprichst Du noch oder schweigst Du schon?



Watzlawik sagt: *„Man kann nicht nicht kommunizieren.“*

Meistens sagt der Mensch, wenn er schweigt, mit seiner Körpersprache, es ist mir eh wurscht oder man kann ja eh nichts machen. Er sagt dann, ich gebe auf – ich habe resigniert – ich gehe z.B. nicht mehr wählen.

Er versteckt seine Hoffnungslosigkeit hinter dummen Sprichwörtern, wie: Reden ist Silber – Schweigen ist Gold, oder: Hättest du geschwiegen wärest du ein Weiser geblieben. Die Sprache haben wir um uns mitzuteilen und um alles um uns herum und uns dabei selbst zu erkennen. Die Sprachlosigkeit ist Ignoranz für unsere Seele, sie behindert unsere Entwicklung. ADHS „kranke“ Kinder versuchen also, mit viel Sprache und „Hyperaktivität“ ihrer Seele Luft zu machen und ihr die notwendige, geistige Nahrung zu geben. Würde man sie nicht mit Ritalin und anderen Giften betäuben, könnten sie sich trotz ihrer ignoranten Lebensumstände selbst auch heilen. Zu 90% besteht unser Sprechen aus negativem Geschwätz.

Zu unserer Verfügung stehen sehr wirksame Animatoren in Form von Tratschpartnern und allen möglichen Medien, die uns täglich mit Aussagen belästigen, die null und nichtig sind. Sie stehlen uns damit unsere Lebenszeit. Nützen wir jedoch den größten Vorteil des Menschseins, nämlich sich mitzuteilen, beginnen wir uns selbst zu erkennen, lernen uns selbst und alle andern zu verstehen und verspüren freudige Bestätigung in unseren Erfahrungen. Wie wunderbar ja zu sagen, wenn's ja ist und nein zu sagen wenn's nein ist. Angenehmes und auch Unangenehmes auszusprechen, bedeutet authentisch zu sein. Weißt du noch, wie du dich damals gefühlt hast? Als du alles gesagt hattest, was dich fast erdrückt hatte. Nichts, was du befürchtet hattest, ist danach passiert. Im Gegenteil – deine inneren Quellen begannen zu fließen – eine Hochstimmung war das Ergebnis. Du konntest plötzlich alles annehmen und wurdest auch voll angenommen. Unsere wirkliche Persönlichkeit ist eben erst existent, wenn wir authentisch sein können. Erst dann sind wir in dieser Welt tatsächlich vorhanden und freuen uns des Lebens.

Dabei entsteht in uns dieses wunderbare Gefühl der Stärke, das man auch „burn-in“ nennen könnte. Wir brauchen, um diese einfache Übung zu schaffen, nur uns selbst. Keine Lehrer und Therapeuten sind da notwendig. Wir müssen uns nur einfach wieder einfangen, uns runterholen von den Ausflügen ins Reich der Ängste, nicht gut genug zu sein. Wir können dann alle unsere Lebensziele, die wir als Kopie von anderen abgeschaut und angefertigt haben, einfach wegschmeißen. Das wertvolle Original, das nur wir selbst sind, ist einzigartig und liebenswert. Niemand kann unser positives Lebensgefühl stören, wenn wir wieder lernen ja und nein zu sagen und das, was dazwischen ist weglassen, meint dein Heinz Doucha

Heini Staudinger Schrems im Waldviertel



Mir war gar nicht wohl, als Moreau, unser brennstoff-Chef, für diese Ausgabe als Titel »Idioten« vorschlug. Idioten sind Idioten, so dachte ich mir. Als ich dann die ursprüngliche Bedeutung des Wortes durch den Artikel von Hermann Scheer verstanden

lernte, spürte ich richtiggehend Lust auf dieses Thema. Wir sind eine Gesellschaft voll »Idioten«. So. Jetzt muss ich die ursprüngliche Wortbedeutung doch gleich auf den Tisch legen; ich will ja keine/n grundlos beleidigen. Hermann Scheer erklärt in seinem Artikel, dass bei den alten Griechen die Idioten diejenigen waren, die sich ausschließlich für ihre Privatangelegenheiten interessierten, während die »politischen Menschen« sich um das Gemeinwesen und um das Gemeinwohl kümmerten. In diesem Sinne sind wir wohl eine Gesellschaft voller Idioten.

Wir sind stolz und dankbar, dass wir mit dem von Freunden und Bekannten geborgten Geld unsere Firma so gut entwickeln konnten. Heute arbeiten in unseren Waldviertler Werkstätten 160 Leute (vor 10 Jahren waren wir 30). Wir produzieren Schuhe, Taschen, Matratzen und machen noch Etliches mehr. So betreiben wir hier im Waldviertel mit der GEA Akademie einen Seminarbetrieb usw. Unsere Aktivitäten tun der Region gut. Besonders auch deshalb, weil diese Region im nördlichen Waldviertel unter der hohen Arbeitslosenrate und einer starken Abwanderung leidet.

Umso mehr freuen sich alle über unsere Performance. Doch tief im Innern schlummert ein »großer Fehler«. Unser Fehler besteht darin, dass wir das - für die Entwicklung unserer Firma nötige - Geld nicht von der Bank, sondern von Freunden, Bekannten und von unseren Mitarbeitern geborgt bekommen haben. Und das ist verboten. Seit zwei Jahren stehen wir deshalb in Konflikt mit der Finanzmarktaufsicht (FMA). Wir haben in den letzten Monaten gelernt, wie wir diese Privatdarlehen »legalisieren« können. Diese Prozedur ist aber nennenswert kompliziert. Und da meine ich, dass es völlig »idiotisch« ist, wenn der Gesetzgeber und die Gerichte das Geld-Monopol der Banken schützen, indem sinnvolle Lösungen möglichst kompliziert gemacht werden. Das gemeinschaftliche Zusammenhelfen von Menschen muss durch einfache Regelungen gefördert und geschützt werden.

Denn eines ist klar: wir leben von der Realwirtschaft und nicht von den Finanzakrobaten und Spekulanten. Und eines Tages werden auch die Damen und Herren in der FMA, die Richter und die Banker einsehen, dass der Indianerhäuptling Seattle recht hatte, als er meinte, dass man Geld nicht essen kann.

Quelle: Editorial, brennstoff, Ausgabe 35, Heini Staudinger

Die Politik im Auge...



Wir Idioten

Bis zum Beweis des Gegenteils

Regierungen haben zwar die legitimierte politische Verantwortung, aber sie haben keineswegs per se den besseren politischen Durchblick. Die ideellen und praktischen Protagonisten der meisten politischen Umwälzungen sind und waren zunächst Minderheiten außerhalb der Ministerien und Parlamente; Menschen, die sich auflehnten, deren Anliegen nach vielen Konflikten schließlich in der Gesellschaft - als Demokratie-, Sozial-, Frauen-, Friedens- und Umweltbewegung - oder in Parteien auf Widerhall stieß und deren Zustand veränderte.

In der klassischen griechischen Polis, in der die meisten Grundbegriffe der Politik geprägt wurden, unterschieden die Philosophen zwischen dem *zoon politikon* und dem *idiotos*. *Zoon politikon* bezeichnete nicht den professionellen Politiker, weil die Polis dafür noch zu klein war, sondern den sich für das Gemeinwesen engagierenden Einzelnen. *Idiotai* hingegen kümmern sich ausschließlich um ihre Privatangelegenheiten. Im antiken Rom sprach man vom Gegensatz zwischen dem »*homo politicus*« und dem *idiotus* als dem Laien oder Ahnungslosen. Möglichst viele »Politiker«, möglichst wenige »Idioten« - das war das Ideal des demokratischen Gemeinwesens.

Als moralische Pflicht und höchster Wert für den Einzelnen galt, sich für die Polis einzusetzen. Verachtenswert war das Desinteresse an ihr, die Konzentration allein aufs Private. Diese Wertigkeit hat sich heute ins Gegenteil verkehrt - und das sogar in demokratischen Staaten. (...)

Je gleichgültiger aber »die Politiker« den Gesellschaftsmitgliedern sind, desto mehr müssen diese mit Politikern rechnen, denen das Schicksal der Gesellschaft relativ gleichgültig ist. Eine überwiegend negative Meinung über Politiker im gesellschaftlichen Bewusstsein, ob zu Recht oder zu Unrecht, bestärkt umso mehr Menschen darin, mit gutem gesellschaftlichem Gewissen der Politik fernzubleiben. Dies setzt den Teufelskreis einer immer fragwürdiger werdenden Politikerauswahl in Gang, rekrutiert aus einer schwindenden Zahl von politisch Aktiven, mit zunehmend anderen als auf das Gemeinwohl bezogenen Wert- und Zielvorstellungen.

In Krisenzeiten, also in Zeiten außergewöhnlicher Herausforderungen an die Politik, kann diese Entwicklung eine Gesellschaft substanziell gefährden. Es fehlt ihr dann das unverzichtbare breite Potential an Menschen, die sich mit gesellschaftlichem Engagement und Ausdauer politisch betätigen. Politiker in einer Demokratie spiegeln stets den politischen Kulturzustand ihrer Gesellschaft wider. Unkonventionelles, nichtkonformistisches, nichtlinea-

res politisches Denken muss neu belebt werden. Je mehr sich dafür die Freiheit nehmen, die wir ja - unter unseren Verhältnissen - haben, desto mehr belebt sich eine politische Zivilgesellschaft. Niemals werden sich alle Gesellschaftsmitglieder für die Politik interessieren, und immer nur eine aktive Minderheit will oder kann sich beteiligen. Diese Minderheit stellt die politische Zivilgesellschaft und prägt - als Politiker, Journalisten, Parteimitglieder, außerparlamentarische Akteure, Wissenschaftler - die politische Kultur des Gemeinwesens.

Die Befreiung zum politischen Denken beginnt mit der Erkenntnis, dass Politik das Lebenselixier der Gesellschaft ist und der Sinn des Lebens nicht nur im Privaten liegt, sondern auch in politischer Mitwirkung, in welcher Form auch immer. Das individuelle Selbstverständnis eines »*zoon politikon*« ist das hohe gesellschaftliche Gut. (...)

Jeder Einzelne kann Politik (...) praktizieren: mit eigenen Ideen und Initiativen, mit der Vertiefung in Projekte, mit der Bereitschaft, darüber zu streiten, mit geistiger Autonomie statt Unterwerfung, ohne thematische Selbstbeschränkung. Mit der Einstellung, dass Politik ein Element des ewigen Lebenskampfes zwischen Gutem und Bösem, Besserem und Schlechterem, Altem und Neuem ist. Im Finden und Entwickeln einer eigenen Rolle. Politische Funktionen werden vergeben und genommen, nach eigenen Antrieben, Befähigungen und den Zufällen des Lebens. Die eigene Rolle, das eigene Selbstverständnis und die Selbstidentifikation geben oder nehmen Politiker sich selbst.

Larmoyanz und Frustration über die Widrigkeiten der Politik helfen niemandem weiter. »Wie hältst du das aus?« - diese Frage wurde und wird Politikern gestellt, seit es Politik gibt, also seit der Entstehung der Polis. Die viel wichtigere Frage an alle, die um ihre gesellschaftliche Mitverantwortung wissen, ist: »Wie haltet ihr das aus, untätig zu bleiben und die Politik für die Gesellschaft anderen zu überlassen, von denen ihr den Eindruck habt, dass sie nicht das Notwendige und Richtige tun?«

Die immer wieder auftretenden Brachen der Politik können [politische Menschen] nur selbst mit neuer politischer Saat versehen. Mit der Einstellung, wie sie die glühend politisch passionierte Schriftstellerin Arundhati Roy ausgedrückt hat: »Ich tue das, was ich tue, weil ich es tun muss, nicht, weil ich denke, ich werde gewinnen.«



Quelle: *brennstoff*, Ausgabe 35,
Hermann Scheer, *Die Politiker* (gekürzt)

**Wenn einer seine Lage
erkannt hat,
wie soll der
aufzuhalten sein?**
(B. Brecht)



Kunsthaus Weiz

Internationales Konzertprogramm im Frühling – „art meets innovation“

Der Frühling steht im Kunsthhaus unter internationalem Schwerpunkt: Ausnahmekünstler wie **Tommy Emmanuel** (Australien), **Zipflo Weinrich with his USA-friends**, **Maria Joao & Dancas Ocultas** (Portugal), **Ulla Meinecke** (Deutschland), **Jobarteh Kunda** (Afrika), **Dominic Miller & Band** (Argentinien, USA) und viele weitere präsentieren **Weltmusik in allen Facetten von Jazz über Latin, Soul bis hin zu Popmusik**. Mit einzelnen Programmabenden werden auch Anknüpfungspunkte beispielsweise zum Kabarett (**Stermann & Grisseemann**) und zur Akrobatik (**Shaolin Mönche**) geschaffen.

Eingebettet ist diese musikalische Weltreise in das Thema Kultur & Innovation. Das Kunsthhaus Weiz setzte im Kulturleben der Oststeiermark, im Ausstellungs- und im Konzert- und Veranstaltungsbereich neue Impulse und präsentiert großteils auch als Veranstalter, z.T. aber auch als Partner von Kulturvereinen und –firmen wie beispielsweise kukuk und Kultur&Mehr das Programm der 1. Halbjahres mit einem internationalen Schwerpunkt, der auch zur Weizer Wirtschaftsgeschichte Bezug nimmt.

Gerade in den Bereichen Energie und Innovation hat sich Weiz in den letzten 120 Jahren einen Namen gemacht. Betriebe von Weltrang sorgen mit ständiger Weiterentwicklung dafür, dass die erzeugten Anlagen und Produkte in der ganzen Welt gefragt sind. Tolle Ausbildungsmöglichkeiten und mittlerweile 4 Innovationszentren mit vielen Forschungsbetrieben zeichnen die Stadt aus, die auch im Bereich Photovoltaik, Fernwärme uvm eine Vorreiterposition einnimmt. Mit einem anspruchsvollen Konzertprogramm wird die Welt in ihren kulturellen Facetten im Kunsthhaus Weiz präsentiert. Und parallel dazu wird eine Informationsausstellung im Kunsthhausfoyer gezeigt, die viele dieser Weizer Innovationen präsentiert.

Martin Kosch am 28. Februar



Urlaub, Freibier & Privatkonkurs – auf die Reihenfolge kommt es an! Willi Blattler hat alle 3 an einem Tag durchlebt. Um sich von diesem Schock zu erholen, geht es auf Urlaub in den All-inclusive Club „Tragic Life“. Dort muss sich Willi den wichtigsten Fragen der Menschheit stellen: Wieso haben die schiachsten Männer die schönsten Frauen und warum klappt das bei mir nicht? Martin Kosch wirft in seinem neuen Programm mit Wuchteln um sich wie ein Lobbyist mit Steuergeld. In Zeiten ständig steigender Personalkosten schlüpft er wieder selbst in unzählige Rollen.

Donauphilharmonie Wien am 7. März



Virtuosität, Leidenschaft und Präzision in der musikalischen Umsetzung sorgen für enthusiastische Reaktionen bei den Konzerten der Donauphilharmonie unter der Leitung von Manfred Müssauer. Die Mitglieder sind freiberufliche Solisten oder Kammermusiker vornehmlich aus Österreich, aber auch aus bedeutenden Orchestern in Deutschland, Ungarn und der Slowakei. Der berühmte Strom symbolisiert das verbindende Element, das sich auch beim Programm „Donauwellen“ mit Werken von Josef Haydn, Franz Liszt, Carl Dittler v. Dittersdorf, Franz Schubert und Iosif Ivanovici findet. Als Sopranistin hören Sie Heidi Manser.

Zipflo Weinrich & his USA friends am 10. März



Europas bester Jazzgeiger geht mit seiner American-Group auf Europatournee, mit dabei sind die z.T. grammy-prämierten Musiker Frank Gambale, Philip Ingram, Kuno Schmid, Dominique DiPiazza und Damien Schmitt. Zipflo ist geborener Sinti und mit dem legendären Zigeuner – Gitarristen Django Reinhardt verwandt

Tommy Emmanuel am 14. März im Kunsthhaus



"Tommy" Emmanuel ist ein australischer Gitarrist, Schlagzeuger, Bassist, Sänger und Songwriter. Er wurde mehrmals für den Grammy nominiert und gilt als einer der weltbesten Vertreter des sogenannten Fingerstyle, einer speziellen Spieltechnik insbesondere für akustische Gitarre. Sein vielseitiges Repertoire lebt von sehr unterschiedlichen musikalischen Einflüssen, die von der amerikanischen Country-, Folk- und Blues-Musik über Jazz, afrikanische und lateinamerikanische Stile bis hin zu spanischen und klassischen Elementen reichen.

Dancas Ocultas & Maria Joao: Vier magische Akkordeons und eine Jazz-diva vom Rande Europas am 19. März



Zwei Aushängeschilder der aktuellen portugiesischen Musiklandschaft haben sich zu einem aufsehenerregenden gemeinsamen Projekt zusammengetan: das Akkordeon-Quartett aus der Nähe von Porto zelebriert portugiesische Melancholie und trifft auf grosse Vokalakrobatik. Maria João, Portugals Grande Dame der Stimmakrobatik, lässt sich schwer in eine musikalische Schublade stecken. Schon alleine deshalb, weil sie mit jedem ihrer Alben künstlerisches Neuland beschreitet. Avantgarde, moderner Jazz, lateinamerikanische Musik, portugiesische Folklore - Maria João bedient sich der unterschiedlichsten Genres und macht sich diese durch ihre persönliche Art der Interpretation zu eigen. Mit grösster Anmut und explosiver Emotionalität setzt sie ihre Songs theatralisch um.

Ulla Meinecke und Band am 26. März



Ulla Meinecke hat zusammen mit ihren Musikern Ingo York und Reinmar Henschke ein neues Projekt für die Bühne gezaubert. Einige neue, viele alte Songs – denn „die Tänzerin im Sturm“ weiß natürlich, dass das Publikum ihr gesamtes Repertoire wirklich liebt. Lieder ohne Schnellschüsse, Kompromisse oder modische Gags, die Songs sind in ihrer schönsten Form zu hören. In ihren Texten reflektiert die „Hardcore-Romantikerin“ auf ironische Weise und mit einer ihr eigenen poetischen Sprache die Mysterien des Alltags und das eine große Thema – die Liebe.



Stermann-Grissmann am 20.3.



Afrikanische Musik und Geschichten: Jobarteh Kunda am 23.4.



Shaolin-Mönche am 30.3.



Bigband Weiz und Georg Gratzer: FAR EAST am 12.4.

kunst
haus
weiz

Info: Kulturbüro im Kunsthhaus
Tel.: 03172 / 2319 620
www.kunsthhaus-weiz.at

Fr, 28.2., 19:30 Uhr
Kabarett: Martin Kosch „Urlaub, Freibier & Privatkonzurs“

So, 2.3., 14 Uhr
Kindermaskenballl

Fr, 7.3., 19:30 Uhr
Konzert: Donauphilharmonie Wien

So, 9.3., 19:30 Uhr
Konzert: Bass & Bässer

Mo, 10.3., 19:30 Uhr
Konzert: Zipflo Weinrich & hin USA friends

Freitag, 14.3., 19:30 Uhr
Konzert: Tommy Emmanuel

Samstag, 15.3., 19:30 Uhr
Chorkonzert: "All together ... ålle z' sãmm"

Montag, 17.3., 19:30 Uhr
Foto-Film-Reportage: Chile

Mittwoch, 19.3., 19:30 Uhr
Konzert: Dancas Ocultas & Maria Joao

Donnerstag, 20.3., 19:30 Uhr
Kabarett: Stermann & Grissmann

Samstag, 22.3., 19:30 Uhr
Lesung: Thomas Glavinic

Mittwoch, 26.3., 19:30 Uhr
Ulla Meinecke Band

Sonntag, 30.3., 15 Uhr
Die mystischen Kräfte der Mönche des Shaolin Kung Fu

Donnerstag, 3.4., 19:30 Uhr
Kabarett: Thomas Stipsits „Bauernschach“



Hallo liebe Kinder!



Bald sieht man wieder Tiger, Clowns, Prinzessinnen, ... durch die Straßen ziehen... sie singen und tanzen und feiern!
Ich bin mir sicher, ihr überrascht mit euren Kostümen. Ich wünsche euch eine lustige Faschingszeit!!!

Eure Tagesmutter

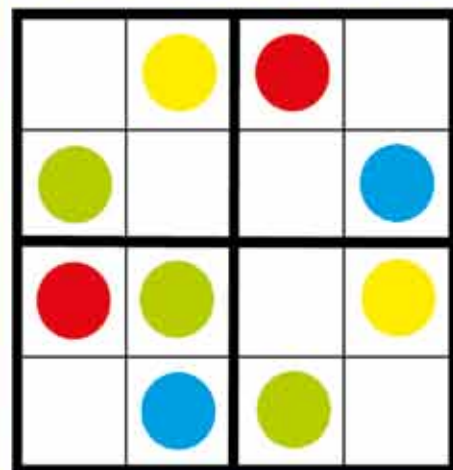
Viel Spaß...bis bald...Michaela

Fehlersuche

Bei einem Bild haben sich 5 Fehler eingeschlichen!



SUDOKU



Sackbild

Welcher Kreis passt in das Bild?

a)



b)



c)



Antwort: a)

Viel Spaß beim Ausmalen!



Tagesmutter Michaela Tödling

Standort der Betreuung: 8190 Birkfeld 03852 / 6688 od. 0676 / 357 99 34

volkshilfe
STÄRKE FÜR ALLE
Gemeinnützige
Vereine und Organisationen

Schafbäuerin

Karina Neuhold



Schafwolle voll im Trend moderner den je

Es gibt sehr häufig gebrauchte Worte wie regional und nachhaltig. Natürlich abbaubar und frei von jeglichen Schadstoffen. Unser Bewusstsein und die Lebenseinstellung ist sehr auf Natur und Wohlbefinden gesteuert.

Was vor 20 Jahren noch selten ein Thema war ist jetzt in den Vordergrund gerückt und wird sensibel beurteilt. Schafwolle erfüllt alle diese Kriterien und ist im Trend. Es liegt nur daran, sie richtig zu verarbeiten und auch unserem Zeitgeist entsprechend zu gestalten. Spricht man mit Leuten, so ist vielfach eher der erste Gedanke an Tracht oder Socken. Doch man besitzt kaum soviel Freiheit und Flexibilität wie bei der Gestaltung mit Wolle. Zum Beispiel kann man Hüte und Kappen sehr kreativ und für verschiedenste Outfits ausstatten. Nur durch das Wechseln verschiedener Bänder und Anstecker ändert man das Gesamtbild und man kann mehr kombinieren. Je mehr man auf die Wünsche und Bedürfnisse des Trägers eingeht, umso größer ist die Freude. Noch mehr Beziehung zu seinem Unikat hat man, wenn man es selber macht. Häufig filzen sich Damen und Herren unter Anleitung ihre Stücke selbst. Und sind dann besonders stolz und glücklich, wenn sie gut behütet sind. Einige Kursteilnehmer wurden gefragt, bei welchem Modisten ihr Hut gekauft wurde. Die Freude war groß, als sie sagen konnten: selbst gemacht. Ob sportlich, modisch oder trachtig, alles ist möglich und der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Schafbäuerin Karina Neuhold

Mit lieben Grüßen,

Ihre Schafbäuerin

Karina Neuhold, wohlig@karinas-wollwelt.at

Zum Aschermittwoch



Asche zu Asche

„Bedenke Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst“ (Gen 3,19 EU). In unserer Gesellschaft tun wir so, als gäbe es den Tod gar nicht.

ZUM DOKL

FRISCHER GEHT'S NICHT

FISCHWOCHEN

7. FEBRUAR – 9. MÄRZ

5. März
Aschermittwoch
**HERINGS-
SCHMAUS**

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung unter: Tel.: 03112/5900-0 oder office@dokl.at. www.dokl.at

Werbung

In Nepal hingegen gibt es neben der Verbrennungsstätte ein Pflegeheim für Schwerstkranke, die auf den Tod vorbereitet werden, wie zum Beispiel in der Tempelanlage von Pashupatinath südlich der Altstadt Kathmandus. Die übriggebliebene Asche wird in den vorbeifließenden Bagmati-Fluß gestreut, der am Ende seines Verlaufes in den Ganges mündet und daher für die Buddhisten und Hinduisten eine ganz große religiöse Bedeutung hat.

Buddhisten und Hinduisten verbindet der Tantrismus, ein Glaube, der sowohl Buddha wie auch Shiva anerkennt. Die Verbrennung selbst wird immer vom ältesten Sohn durchgeführt. Sollte die oder der Verstorbene keinen Sohn haben, dann wird an dessen Stelle ein Priester oder auch der Neffe herbeigezogen.

Der Grund dafür sind die bösen Geister, die ihnen Schaden zufügen könnten. Nach der Verbrennung müssen die Angehörigen direkt nach Hause fahren und dürfen niemanden berühren. Elf Tage lang leben sie dann wie die Mönche und essen nur einmal am Tag und da nur Reis und Butter. Auch Salz und Öl ist ihnen strengstens verboten. Nach den elf Tagen müssen sie einmal im Monat diese Zeremonie wiederholen, und das ein Jahr lang. Wir Christen glauben ebenfalls an die Unsterblichkeit der Seele und genau dieser Glaube, dass mit dem Tod nicht alles aus ist, verändert ja das Leben der Christen. Dazu ein schöner Spruch auf einem Holzkreuz in St. Nikolai im Sausal: „Nicht der Tod, sondern Gott wartet auf uns!“

Quelle: Radio Dauerwelle

Begeisterung pur Evergreenball in St. Margarethen



Stimmung pur beim lustigen Evergreenball

In St. Margarethen an der Raab platzte die Hügellandhalle beim Evergreenball aus allen Nähten. Beim lustigsten Ball der Oststeiermark ließen sich die über 1000 Ballbesucher von der Tanzparty mit DJ Erich Fuchs mitreißen. Die professionelle Vorlage kam von Dancing Star Willi Gabalier, der zum neuesten Showtanz auch seinen aktuellen Hit „Das weiße Rössl vom Wolfgangsee“ präsentierte. Kein Halten gab es dann beim Rock-Mi-Flashmob. Die Mortantscher Schuhplattler brachten das begeisterte Publikum auf die Tische und sich selbst ordentlich zum Schwitzen. Vom Evergreenabend in St. Margarethen geht es für die Showplattler direkt zum Opernball nach New York.

29. Schlagerwettbewerb



Die drei Erstplatzierten des Vorjahres: Julia Krachler, Klaudia Perees, Annika Winkelbauer und Johann Spanner.

Am 31. Mai in Pischelsdorf: Anmeldungen sind bereits möglich
Am Samstag, dem 31. Mai 2014, geht im Rahmen des Pischelsdorfer Volksfestes der bereits 29. Schlagersängerwettbewerb in der Oststeierhalle Pischelsdorf über die Bühne. Für die ersten drei Plätze gibt es jeweils 300,-, 200,- und 100,- Euro, ab dem 4. Platz können sich alle TeilnehmerInnen über 30,- Euro freuen. Gesungen wird im Semi-Playback, wobei nicht nur Schlager oder Oldies, sondern auch alle anderen Musikrichtungen möglich sind. Anmeldungen sind schon jetzt möglich unter der Telefonnummer: 0664/404 95 90 oder unter der E-Mail-Adresse: flucher.walter@gmx.at.

„Goldener Boden“ im Steirerland



Aus dem Bezirk Weiz sind Anger und St. Margarethen an der Raab dabei!

Insgesamt 56 Kommunen wurden gestern Abend im Erzherzog-Johann-Zimmer der WKO Steiermark mit dem „Goldener Boden“-Zertifikat ausgezeichnet. Ein Gütesiegel, das die prämierten Gemeinden und Städte als besonders wirtschaftsfreundlich ausweist. Zahlreiche Kriterien mussten dafür im Vorfeld erfüllt werden, weiß WKO Steiermark Vizepräsident Jürgen Roth: „Die Kommunen haben durch ihre Teilnahme an der Initiative gezeigt, dass ihnen Wirtschaft, Wachstum und Wohlstand am Herzen liegen. Dies ist ein weiterer Schritt der WKO Steiermark zur aktiven Begleitung der Regionalentwicklung“, betont Roth.

Faschingsgilde

Rohrbach a. d. Lafnitz

Die Faschingsgilde Rohrbach lud am vergangenen Wochenende im Kulturzentrum Lafnitz zu ihrer großen, humorsprühenden Faschingssitzung 2014.



Öffnungszeiten: Samstag: 8 – 17 Uhr, Sonntag: 9 – 16 Uhr



1. + 2. März
in
Pirching
bei Gleisdorf

NEU - und Gebraucht Maschinen Markt



Ihr Landring
Technik Team
freut sich
auf Ihren Besuch!



**Grünlandtag
in Birkfeld
am 8. + 9. März**

Von „Österreicherherzen“ zu den „Herzen Nepals“



Dreikönigsaktion 2014: Ein Teil des Erlöses der Dreikönigsaktion 2014, dem Hilfswerk der katholischen Jungschar, floss an die Organisation „Raksha Nepal.“ Raksha bedeutet übersetzt „Schutz.“ Die Organisation setzt sich unter anderem für den Schutz der Zwangsprostituierten ein, die körperlich, seelisch und finanziell bis zum äußersten missbraucht

werden. Seit der Gründung im Jahr 2004 hat Raksha Nepal 1500 Mädchen und Frauen in alternative Lebensgrundlagen rehabilitiert und reintegriert. Eine kleine steirische Reisegruppe besuchte die Organisation direkt in Nepals Hauptstadt Kathmandu. Nach einem sehr herzlichen Empfang mittels eines Begrüßungsliedes, dargebracht von den Kindern des Raksha-Kinder-Waisenhauses, wurden die Steirer von der Präsidentin, Frau Menuka Thapa persönlich empfangen und über die Tätigkeiten unterrichtet. So konnten sich die Steirer davon überzeugen, dass das gesammelte Geld hier wirklich angekommen ist und sehr sinnvoll eingesetzt wird.

Vor 9 Monaten war Menuka Thapa einen Monat lang in Österreich, sie besuchte dabei auch Graz und diskutierte mit etlichen Priestern, wobei es stets ein sehr gutes Gesprächsklima gab, wie sie betonte. Dass wir Christen unsere Spenden an bedürftige Nichtchristen weiterleiten, ist schon sehr vielaussagend, meinte Frau Thapa als Hinduistin. Diese Spenden kommen eben vom Herzen und gehen zu Herzen, denn bekanntlich wurde Christus für uns alle geboren – ganz egal, welcher Hautfarbe wir sind und egal ob arm oder reich!

Quelle: Radio Dauerwelle

„SOKO Müller“ bewachte den St. Johanner Kindermaskenball!



Zum bereits vierten Mal wurde der heurige Kindermaskenball der Kinderfreunde St. Johann in der Haide in der Volksschule durchgeführt. Wie in den 4 Jahren zuvor verzauberte auch dieses Mal wieder Franz Wetzelsberger alias „Hokus Pokus Musikus“ mit seinen rockigen „Mitmach – Kinderlie-

dern“ die zahlreichen Hexen, Vampire, Zombies, Indianer, Cowboys, Spidermans, Clowns, Biene Majas, Tiergestalten, Prinzessinnen und andere Gestalten musikalisch mit abenteuerlichen Geschichten. Dass es Politiker heutzutage nicht gerade einfach haben, konnte man daran erkennen, dass der St. Johanner Bürgermeister Ing. Günter Müller durch einen Bodyguard, konkret durch Obelix, streng bewacht wurde. Auch bezüglich der heiß diskutierten Polizeiposteneinsparungen hat Ing. Müller bereits Vorsorge getroffen, indem er zwei kompetente und bis ins letzte Haarspitzel durchtrainierte Sonderpolizisten engagierte, die sogenannte „SOKO Müller“ die mit Argusaugen den Ball beschützten, worüber sich vor allem die Obfrau der Kinderfreunde, Gemeinderätin Sonja Lebenbauer, erleichtert fühlte!

Quelle: Radio Dauerwelle

Gemeinde Ilztal: Tages-Schifahrt ins Schigebiet Obertauern



Bgm. Andreas Nagl organisierte auch heuer wieder eine Schifahrt. 92 Schibegeisterte konnten am 8.2.2014, bei herrlichem Wetter das Schigebiet Obertauern genießen!

Wie „Phönix aus der Asche“: Ein wiederbelebtes Gemäuer steht nun selbst im Dienst der Gesundheit...



Fotos: Kikeriki



Über 10 Jahre ist es her, dass sich zwei gefunden haben, um ein altes, verfallenes Gemäuer mitten im oststeirischen Pöllau zu retten. „Die Zwei“ – ihres Zeichens beruflicherseits dem menschlichen Wohle als Arzt und Krankenschwester verschrieben: „Er“ bekannt als Radiodoktor von RADIO DAUERWELLE und „Internist vom Dienst“ in Pöllau, „Sie“ als die meist schulende Diabetesschwester der Oststeiermark. Mit gleicher Liebe wie zu den Menschen und mit größter Hingabe, die diesen Berufen oft eigen ist, wurde eine beispielhafte Revitalisierung und somit sprichwörtliche Wiederbelebung im besten intensivmedizinischen Sinne zustande gebracht. Über Jahrzehnte vernachlässigt und von so manchem „Kenner“ als abbruchreif bezeichnet, blieb vielen die architektonische und handwerkliche Qualität verborgen.

Es bedurfte vielen Sachverstandes und Weitblick, sich dieser verborgenen Schönheit anzunehmen. Wie viele Herausforderungen, so begann auch diese mit emsiger Knochenarbeit: Trockenlegen, Ziegelschleppen, Kalk mischen – „es darf einem einfach nichts zu dumm sein“, meint Dr. Martin Kaiba heute lächelnd auf viele harte Arbeitsstunden zurückblickend. „Es war eine Zeit des Lernens“ - ehrfürchtig berichtet er von den heute oft vergessenen Handwerkskünsten, von der einzigartigen baubiologischen Qualität dieses alten Hauses. Als Arbeitsmediziner häufig mit krankmachenden „modernen“ Baumaterialien konfrontiert und als Internist nicht selten durch ein „Sick Building Syndrom“ gefordert, wurde ein Zeichen gesetzt: Mitten in Pöllau, mit ausschließlich alten Techniken wieder „Schönes“ - zum Gaudium aller - entstehen zu lassen und so auch den Ortskern zu beleben. Logisch nur, im wieder gesunden Wirtschaftsgebäude eine Arztpraxis einzurichten. So schließt sich allegorisch der Kreis von „wiederbeleben“ und Gesundheit! Als Krönung nun wurde das Vorhaben vom Land Steiermark mit dem „Steirischen Wahrzeichen“ ausgezeichnet.

Dr. Martin Kaiba

Internist im Greenhall Medical Centre
Innere Medizin – Arbeitsmedizin – Komplementärmedizin,
Privat und Wahlarzt aller Kassen, Ortenhofenstraße 63
8225 Pöllau im Naturpark Pöllautal

Wer wird von wem gerettet?

Die Probleme der Hypo Alpe Adria waren bereits VOR der Wahl bekannt und trotzdem wurde uns eingeredet, es gebe keine Steuererhöhungen und ein Nulldefizit 2016. Pressestunde am 16.2. 2014 im ORF 2 mit Christian Keuschnigg vom Institut für Höhere Studien - dieser tätigt eine klare Aussage: „UNSIHERHEIT IST GIFT. Hypo Alpe Adria bringt Österreich ein NEUES Sparpaket.“

Der KIKERIKI meint dazu:

Eine Insolvenz würde die Gläubiger zur Kasse bitten und die Kosten für die Allgemeinheit erheblich senken - trotz der Kärntner Landeshaftung.

Dies hätte schon vor der Verstaatlichung 2009 unter den Politikern Schieder (SPÖ) und Josef Pröll (ÖVP) passieren müssen! Viele Millionen Euro (ca. 300.000.- bis 400.000.- Euro) wurden für Gutachten und Gegengutachten „verschwendet“.

In diesen fast 5 Jahren hätte man sich auch den ganzen Verwaltungsapparat sowie Zinseszinsen und vielleicht jetzt auch noch hohe Streitkosten mit der Bayernbank einsparen können und müssen.

Jetzt wird wieder Zeit verschwendet und Unsicherheit hervorgerufen, weil man anscheinend keine Lösung findet. Wo sind die wirklich UNABHÄNGIGEN Experten geblieben? Keine Insolvenz zu beantragen führt zu neuerlichen Spekulationen und zeigt die Hilflosigkeit unserer Politiker; es herrscht eine Verschleierungstaktik, um die vielen „Mitschuldigen“ bei diesem Desaster zu schützen. Es müssen ja noch genug Vermögenswerte vorhanden sein? Was ist mit dem Prachtbauten im In- und Ausland der Hypo Alpe Adria?

INSOLVENZ HEISST TRANSPARENZ. DAS WÜNSCHT SICH DIE BEVÖLKERUNG!

Die angedachten Untersuchungsausschüsse wurden von SPÖ und ÖVP als Mehrheit im Parlament im Keim erstickt. In dieser für Österreich schlimmsten Causa könnten unsere Politiker Mut zeigen, wie es die Isländer mit ihren maroden Banken auch taten und die Hypo Alpe Adria in die Insolvenz schicken. Dafür bräuchte Österreich ein Bankeninsolvenzgesetz, welches z.B. Island schon längst hatte.

Am 25. MAI sind EU - WAHLEN.

80% prognostizierte Staatsverschuldung sind zu viel! Die österreichischen Politiker sprechen nun nicht mehr von der Nr.1, 2, 3 wie sie das - Reichtum und Arbeitslosigkeit betreffend - vor den Wahlen taten.

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Fischer, auch Sie haben eine wichtige Aufgabe im Staat und werden vom Volk entlohnt, sprechen Sie endlich ein Machtwort. Um Politiker wieder glaubwürdiger zu machen, könnten auch Sie hier einen Beitrag leisten
meint der Kikeriki. ■

Einladung zum Pressegespräch am Valentinstag



Mag. Michael Reiter, Abg. z. NR. Mag. Dr. Klaus Feichtinger, BSc. Patrick König

WENN „EINEN“ DIE POLITIK LOCKT!

Abg. z. NR. Mag. Dr. Klaus Feichtinger antwortet auf Fragen von Kikeriki Herausgeber Franz Steinmann:

Am 17.12.2013 wurde ich nach dem Wechsel von Abgeordnetem Schickhofer in den Landtag angelobt. Ein wenig schmunzelnd: Von dieser Zeit an habe ich jetzt eigentlich „Urlaub“ gehabt. Ein Abg. z. NR soll nicht in Wien seine Zeit absitzen, sondern muss sich in der Region bewegen. (Anm. d.Red.: Was machen dann die Landtagsabgeordneten?) Als Abg. z. NR bin ich auch gleichzeitig im Regionalvorstand Land Stmk. und für die Bezirke Weiz, Hartberg – Fürstenfeld und Feldbach zuständig. (Anm. d. Red.: Also ein Vermittler zwischen Gemeinden, Land und Bund?)

Was den Kikeriki freute, ist die Offenlegung der Bezüge und seine wichtigsten Tätigkeiten: Bezirksvereinsvorsitzender der Volkshilfe Weiz (ehrenamtlich?), Bezug als Geschäftsführer der Elin Siedlungsgenossenschaft, Kollektivlohn. (Anm. d. Red.: ähnlich wie NR Bezug) Bezug als Abg. z. NR. lt. eigenen Angaben 3.500.- Euro netto, (ca. 8.400 brutto), Finanzreferent der Stadt Weiz bis 31.12. 2014 mtl. 1000.- Euro netto. Dieser Bezug wird laut eigenen Angaben beim Pressegespräch einem sozialen Zweck zugeführt. Der Kikeriki würde sich sehr freuen, wenn er über die Aufteilung von 12.000.- Euro berichten dürfte. Einige Aufgaben und Ziele des „jungen“ Abg. z. NR. Herrn Mag. Dr. Klaus Feichtinger:

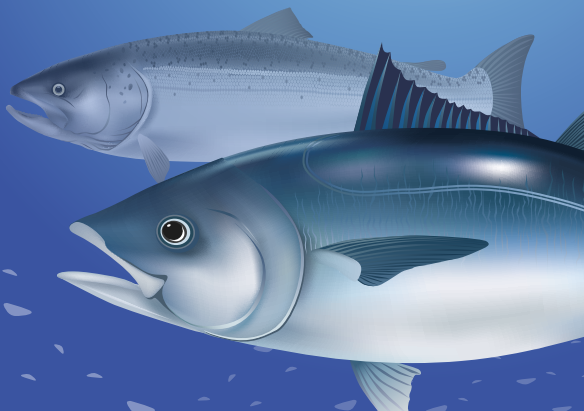
Die wichtigsten Vorhaben des Gebietes Weiz, Hartberg-Fürstenfeld und Feldbach sind besonders die Projektierung des Hochwasserschutzes, eine neue Wasseraufbereitungsanlage und die Sicherung des Wasservorkommens (Anm. d. Red.: Wir wünschen uns ihren Einsatz GEGEN die „Enteignung“ der Besitzer artesischer Brunnen), die Projektierung der „Augsten-Gründe“, sowie ein modernes Fahrradverleihsystem in Weiz. Auch die Sanierung der NMS Offenburgergasse, die Projektierung des 2. Abschnittes der Ortsdurchfahrt, der Zubau einer Garage bei der Freiwilligen Feuerwehr, die Planung der Umsiedlung des Bau- und Wirtschaftshofes sind wichtige Ziele für mich.

Sg. Herr Abg. z. NR. Mag. Dr. Klaus Feichtinger:

DIE SPRACHE KLINGT GUT, WIR BEOBACHTEN DIE UMSETZUNG, meint der Kikeriki. ■

Fischerstab'n Steinmann Weiz

Das ganze Jahr
Fischereiartikel
zu günstigen Preisen



MARBURGERSTRASSE 6 | 8160 WEIZ | TEL. +43 3172 2217

Werbung

Fischfong - so long

Du stehst auf in da Fruah, foahst aussu zum Teich,
legst aus deine Angln, und vasuachst auf a Neichs.
Und dann flackst di hin und relaxt auf dein Sessl,
sitzt stundnlang drin kumst da vua wia e Esl.

Doch dann aufamol mochts an damischen Schnolza,
die Ratschn schua laft und die Stangan de holtst a.
Und trüllst dahin wobei du hoamlich genießt,
mit die Gedankn schua spülst, wia groß da Fisch epa is.

Und nochra Viatlstund du host iam schua nehm aufran
Meta, a poor Kollegn hinter Dir schua do mitn Kescha.

Du heast as schua trotschn und wias diskutiern,
des is a schais Trum werman wuhl in Kescha einikriagn.

Dann schreins olle Petri, jeda wül dia gratuliern,
frogd die hostn mit Toag gfongt oda goar mit da Fliagn.
Doch Auskunft zu gehm und des is unter Kollegn,
des follt unter Fischerlatein und des miaßt vastehn.

Und jetzt setzt man zruck, des miaßt schua vastehn,
in a poar Wochn sull's an andern Kollegn so gehn.
Dass a hinfoahrt zum Teich und a auslegt die Stong, und
dann a an Fisch fongt so groß und so long.

Fritz Reiterer, Weiz

www.fotoladenlola.at



Express-
EU-PASS-
BILDER-
AKTION

Jeden
(Amtstag)
Dienstag
und Freitag
statt 13,90

11,90



Werbung

Schöner Reisen mit einem Passbild von Lola !



Kennen Sie die Situation? Der nächste Urlaub ist gebucht und Sie freuen sich schon auf die freien Tage abseits vom stressigen Alltag. Sämtliche Vorbereitungen für die schönste Zeit des Jahres sind schon getroffen. Doch beim Blick in den Reisepass stellen Sie fest, dass dieser bereits abgelaufen ist. Schnell müssen jetzt ein neuer Reisepass und ein dafür erforderliches Passfoto her. Auch wenn Sie es eilig haben, kein Problem – kommen Sie einfach zu mir in den Fotoladen Lola. Bei mir benötigen Sie keinen Termin, um Fotos für den Reisepass, das Visum oder den Führerschein zu machen. Die Passbilder sind in ein paar Minuten fertig und Sie können diese dann gleich mitnehmen. Das Auto können Sie einfach im Hof parken! Ihnen ist es nicht egal, wie Sie auf dem Passbild aussehen? Dann sind Sie im Fotoladen Lola richtig. Durch meine langjährige Erfahrung setze ich Sie ins rechte Licht. Wir wählen dann gemeinsam das Bild aus, das Ihnen am besten gefällt. So kann der Traumurlaub mit einem schönen Foto beginnen ...

Und wenn Sie vom Urlaub zurück sind, können Sie ein Fotobuch von Ihrer Reise oder ein Poster Ihres Lieblingsfotos im Fotoladen Lola machen lassen.

Nutzen Sie jetzt die Passbild-Aktion: Jeden Dienstag und Freitag bekommen Sie die Passbilder statt um 13,90 € um nur 11,90 €.

Werbung

forumKLOSTER

Gleisdorf



Vergnügliche Musikstunde für mehr als 800 Schülerinnen und Schüler

Das recreation Orchester Graz lud im forumKLOSTER zu einer außergewöhnlichen Musikstunde. In einem Streifzug durch die Musikgeschichte schaffte es Dirigent, Entertainer und Sänger Wolfgang Hattinger, informative und höchst vergnügliche Verbindungen zwischen Klassik und Popmusik aufzuzeigen. Von Pachelbel über Mozart und Johann Strauss bis hin zu Christina Perri und aktuellen Rap Größen – in diesem Konzert hatten alle Genres Platz. Dass natürlich auch mitgemacht werden konnte, war für dieses Konzert unerlässlich. Sehr harmonisch interagierten klassisches Orchester und Popband durch diese tolle Musikstunde. Über 800 SchülerInnen waren begeistert. ■

Judo Grafendorf

„Ippon-Kathi“ ist Österreichische Judo-Vizemeisterin



2014 könnte das Jahr der Katharina Lechner vom Judoclub ASVÖ RB Grafendorf werden, zumindest ist ihr der Saisonbeginn mit dem Österreichischen Vizemeistertitel in Gmunden in der All-

gemeine Klasse der Frauen (-70kg) fast perfekt geglückt. Einzig die Oberösterreicherin Verena Reisinger (SV Gallneukirchen) verhinderte im Titelkampf die Goldmedaille. Mit dem Vizemeistertitel kann „Ippon Kathie“ sehr zufrieden sein, denn vieles, was sie sich vorgenommen hat, ist auch tatsächlich aufgegangen und außerdem zählt sie noch zu den Junioren (U 21) und kann sich ihren Staatsmeistertitel bei der U 21 im April noch immer holen! Katharina Lechner hat alles dem Sport unterstellt – so hat sie ihren Wohnsitz nach Leibnitz verlegt, um sich dort mit dem Nationalteamtrainer Gernot Wenzel und den Leibnitzer Judoka, die ja bekanntlich zu den besten Österreichs zählen, ganz dem Judosport zu widmen! Ihr Trainingspensum ist enorm, der Vizemeistertitel daher ein fast „logisches Ergebnis.“ Noch eine erfreuliche Nachricht gibt aus dem Lager der Judoka des Bezirkes Hartberg – Fürstenfeld zu berichten: Jakob Glatz hat sich seit dem heurigen Schuljahr ebenfalls dem Judo - Profisport verschrieben - er besucht das LZ Oberschützen und erkämpfte sich bei den „Zagreb Open“ die Bronzemedaille! ■

Weiterbildung im GIZ Rosegg



„Mehr Power für erfolgreiche UnternehmerInnen“, so das Credo für das Weiterbildungsangebot des Wirtschaftslandes Steiermark. Unter diesem Motto hat der Wirtschaftsland Anfang Februar für seine Mitglieder in den Räumlichkeiten des GIZ Rosegg in Koglhof einen Tagesworkshop organisiert. Wie wichtig Prozessmanagement auch für Klein- und Mittelbetriebe ist, hat Mag. (FH) Dietmar Scheiner den TeilnehmerInnen näher gebracht. Die BesucherInnen konnten viele Anregungen und Ideen zur praktischen Umsetzung in den unternehmerischen Alltag mitnehmen. ■

Kunst oder Absicht?



WC Toiletten in der Weizer Innstadt sorgen für Aufregung und Faschingsstimmung! Der Kikeriki fragte nach und löste dieses Rätsel auf.

An dieser Stelle, in der Lederergasse, entsteht ein neues Cafe. Die WCs wurden beim Umbau nur kurz „gelüftet“ und so entstand auch das Kikeriki Foto. Da kann man wieder einmal sehen: der Kikeriki ist überall. Wie das Cafe in Zukunft heißen wird und wer die BetreiberInnen sein werden, wird im nächsten Kikeriki verraten. Man wird dann bereits die ersten Strahlen der Frühlingssonne auf der Terasse vor dem Cafe genießen können, meint Euer Kikeriki ■

Realitäten

**Gleisdorf Nähe
Neubau**

3 Wohneinheiten mit 260m² Wohnfläche, 3 Bäder mit Badewanne und Dusche, Doppelwaschtisch, 5 Toiletten, Pelletheizung, 1094m² Grund, Außenanlagen werden noch fertig gestellt. € 349.000,-

**Suchen Sie was Besonderes?
Gleisdorf Doppelhaushälfte
Neubau**

Nähe Schwimmbad 150m² Wohnfläche mit Keller, Saunaanlage, Wanne + Dusche, 2 WC, 21m² Terrasse, 12 m² Balkon, 47m² Dachterrasse mit Outdoorsuche, Carport. € 330.000,- HWB 49,40m²

**Pischelsdorf - Rohrbach
Wunderschönes exklusives
Holzhaus**

200m² Wohnfläche, 104m² Keller, 838m² Grund, Ruhelage, 3 Garagen, 2 Bäder, 3 WC's, Swimmingpool geheizt, mit Gegenstromanlage und Whirlpool überdacht. Solaranlage, tolle Gartenanlage, Teilmöbliert! € 350.000,-



Alle Objekte provisionsfrei! Direkt vom Bauträger

0664 / 402 14 15

Werbung

Realitäten



Kleine Eigentumswohnung in Markt Hartmannsdorf, BJ 2011, ca. 46 m², 1 SZ, Wohnbereich mit möblierter Tischlerküche, Bad/WC, Kellerabteil, Balkon, Parkplatz, HWB: 40,00, KP: € 113.000,-



Großzügiges Mehrfamilienhaus bzw. Gewerbeobjekt in Sinabelkirchen, 12 Räume, Küche, Bad, 3 WC's, VR, AR, Nebengebäude, 3 Garagen, Parkplatz vor dem Haus, Laube, ca. 2.265 m² Grund, ca. 400 m² Nfl., HWB: 170,00, KP: € 198.000,-

Ideal für Pärchen! Eigentumswohnung in Markt Hartmannsdorf, BJ 2011, ca. 54 m², 2 SZ, Wohnbereich mit möblierter Tischlerküche, Bad/WC, Kellerabteil, Terrasse + kl. Grünfläche, Parkplatz, HWB: 40,00, KP: € 137.118,-



Baufrägergrundstück in Edelsbach bei Feldbach, ca. 6.727 m², Widmung: WA 0,2 - 0,6 im Zentrum, Anschlüsse an Grundgrenze, Ausrichtung: S/W KP: € 18,-/m²

Nähere Informationen unter 0664/2504500 oder www.mega-immo.at

Realitäten



Provisionsfrei! Eigentumswohnung nahe Hirsndorf, Erstbezug, ca. 72 m², 2 SZ, Wohnbereich mit Küchenanschlüssen, Bad/WC, VR, AR, Kellerabteil, Terrasse + kl. Grünfläche, Parkplatz, HWB: 40,90 KP: € 133.600,-



Doppelhaushälfte in St. Margarethen/Raab, ca. 105 m² Wfl., ca. 527 m² Grundstück, 3 SZ, moderner Wohnbereich mit Einbauküche, 2 Bäder, 2 WC's, großer Keller, Doppelcarport, Terrasse, West-Balkon, hochwertige Ausstattung HWB: 66,05 - ab Mai 2014, Miete: € 970,00 BK: € 175,45 US: € 114,55, Gesamt monatlich € 1.260,00

Exklusive Eigentumswohnung im Gleisdorfer Zentrum! Erstbezug, ca. 90 m², 2 SZ, licht-durchfluteter Wohnbereich mit Küchenanschlüssen, Bad, WC, VR, Kellerabteil, sonnige Terrasse + ca. 100 m² Grünfläche, Tiefgaragenplatz, Lift, HWB: 29,50 KP: € 247.324,-

Suchen Sie eine Mietwohnung? Wir bieten Ihnen Wohnungen in verschiedenen Größen und Preisklassen im Raum Gleisdorf an! Informationen unter 0664/2504500.

Mehr Informationen über unsere Immobilienangebote, sowie Neuigkeiten von Mega Immo finden Sie auf unserer Homepage oder telefonisch unter 0664/2504500! www.mega-immo.at

Werbung

Wann erscheint der nächste Kikeriki?

Anzeigenschluss:

14. März 2014

Erscheinungstermin:

26./27. März 2014

Anzeigenleitung: Stefan Lückl

0664 / 423 17 81

lueckl@kikerikizeitung.at

Redaktion: Franz Steinmann

0664 / 39 60 303

redaktion@kikerikizeitung.at

Auflage: 80.342 Stück, postverteilt

Bezirk Weiz, Hartberg-Fürstenfeld, Studenzen, Teile Graz-Umgebung* sowie Markt Allhau, Oberwart, Rudersdorf



* Semriach, St. Radegund, Weinitzen, Kumberg, Hart-Purgstall, Brodingberg, Eggersdorf, Höf Nestelbach, Laßnitzhöhe, Kainbach, Hart bei Graz, Raaba, Grambach, Hausmannstätten



03172 / 2217
Marburgerstr. 6
8160 Weiz

Steinmann

MODE & TRACHT • JAGD & FISCHEREI

gratuiert den Gewinnern des Gewinnspiels zur Gewinnfrage der Firmenreportage!

- Kainz Gertrude aus Weinitzen
- Renate Schweighofer aus Pöllau
- Martine Zsifkovits aus Oberwart

freuen sich jeweils über einen
50 Euro-Gutschein
von Mode & Tracht
Steinmann

Das gesamte Team von Mode & Tracht Steinmann bedankt sich für die rege Teilnahme am Gewinnspiel!



Kleinanzeigen Kleinanzeigen

Wir suchen:

Elektrotechniker-Lehrling

Lehrlingsentschädigung 549,14 brutto mtl.

Kundendienst-Techniker

Lohn ab 1.975,61 brutto mtl.

EP:Schreck info@schreck.at
Peesen 57, 8160 Weiz
www.schreck.at Tel. 03172 46000

■ Verkäufe einen Film für Flugintere-
ressierte: Take-Off
TV Cockpit-Flug,
Boeing 747-400 SF,
von Frankfurt nach
Johannesburg. Kon-
takt: anton.bacher@
hotmail.com. Infos:
WillHaben-Code:
74668225

■ **SOFORT-LEASING**
ohne Bonitätsprüfung,
neue Hyundais i20,
85PS, Anzahlung Euro
499,-; 60 Monatsraten
zu je Euro 169,-, Rest-
wert 2960,-; Autoverleih
Daurer - 0676 943 0303

■ 5 Stück Kunststoff-
mostfässer, 4 x 200l,
1x 300l, pires nach
Vereinbarung (Nähe)
Gleisdorf, Mobil: 0664
97 117 64

■ Maine-Coon Katerle,
14 Wochen alt, in Blue-
Silver, stubenrein, sehr
verspielt und verschmust.
Günstig an liebevolle Do-
senöffner abzugeben. Mo-
bil: 0650 / 30 77 827

■ Zu Vermieten: Neu-
sanierte Wohnung, 22m²,
für 1 Person, Küchenblock,
Dusche & WC, Miete:
Euro 135 + BK, Mobil:
0664 / 58 15 075

■ Zu Verkaufen: Bienen-
völker, steirisches Schulma-
gazin, Kontakt: 03172 / 28 72

■ Birkfeld: 81m² Woh-
nung zu vermieten, in
Grünruhe und Aussichtslage
zentral gelegen. 1 Vor-
raum, 1 Wohn- Esszimmer,
1 Küche, 3 Zimmer, Bad
mit Dusche, WC, Bal-
kon, Garage und Abstell-
platz, Kellerabteil sowie
Allgemeinräume, Tel.:
0676/86648605

■ Für Sammler: Altes
Radio mit eingebauten Plat-
tenspieler, Euro 100,-, Gleis-
dorf, Mobil: 0664 / 39 60 303

■ Piano in Weiß zu Ver-
kaufen! Abholpreis: Euro
350,- (Gleisdorf) Mobil:
0664 / 39 60 303

■ Motorrad Lederkombi
für Damen 38 (rot weiß)
Euro 80,- Motorradstiefeln
40, Euro: 30,- Regenover-
all (in Größe S) Euro 15,-
Mobil: 0664 / 399 21 75

■ Rollstuhl neuwertig,
Euro: 130,- Rollator neu-
wertig, Euro 35,- Mobil:
0650 / 6541500

■ Videorecorder Fi-
scher, Euro 20,- Mobil:
0699 / 10 12 60 12

■ Zu Verkaufen: Gaulho-
fer Holzfenster mit Ther-
moverglasung 2flügelig
Drehkipfenster, 2 Stk. H
145cm B 132cm, 1 Stk. H
145cm B 164 cm, Heim-
trainer mit Magnetbremse
neuwertig, Dieselgenerator
ST-G5000 Impos 4,2KW
Nennleistung neuwertig,
Telefon: 0680/2070236

■ Tischherd Modern
in Edelstahl, neu, ohne
Backrohr, Orig. verpackt,
Marke: Greitwald Ökofire
60 mit Zusatzausstat-
tung, Rauchabzug hinten,
Leistung 6,5 kW, VKP:
nach Vereinbarung bzw.
bei Besichtigung, Gleis-
dorf, abends, Tel.: 0664 /
73429201

■ Erstkommunion Sako,
Größe: 140, schwarz
inkl. weißem Hemd und
Gilet, VKP: nach Verein-
barung, Gleisdorf, abends,
Tel.: 0664 / 73429201

■ Langlaufschi und
Schuhe, Gr. 38, neu-
wertig, Euro 50,- Mo-
bil: 0699 / 10 12 60 12

■ Haferquetsche
Bioflockett (unbe-
nutzt), Euro 20,- Mo-
bil: 0699 / 10 12 60 12

■ Speckstein, 2 x ca.
15kg, 1 x 5kg: zusam-
men Euro 20,- Mobil:
0699 / 10 12 60 12

Würde
Pietät
Einfühlung
Professionalität
Menschlichkeit



EDEN BESTATTUNG

Würdevoll Abschied nehmen

Eden Filialen

Weiz	Tel. 0 31 72 / 44 441
St. Ruprecht a.d.R.	Tel. 0 31 78 / 28 585
Gleisdorf	Tel. 0 31 12 / 50 300
Anger bei Weiz	Tel. 0 31 75 / 26 411
Kumberg	Tel. 0 31 32 / 21 686
Sinabelkirchen	Tel. 0 31 18 / 50 040
St. Margarethen	Tel. 0 31 15 / 27 100
Pischelsdorf	Tel. 0 31 13 / 51 600
M. Hartmannsdorf	Tel. 0 31 14 / 30 420
Fürstenfeld	Tel. 0 33 82 / 71 815
Rudersdorf	Tel. 0 33 82 / 71 815

Auch für alle umliegenden Pfarrgemeinden

www.eden.co.at

Astrologie und Gesundheit

Persönliche Beratung
Astrologie, Numerologie,
Radiästhesie.

Peter P.
Tel.Nr: 0664/3021809
www.enba.at

NEHMEN SIE SICH WICHTIG

Eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema

„BRUSTGESUNDHEIT- FRAUENGESUNDHEIT“

Wir berichten über aktuelle Themen zu Vorsorge (Screening), operative Therapie
und die Geburt eines „Steirischen Kindes“.
Ehrenschutz: Landeshauptmann Mag. Franz Voves und Ingrid Voves

Einladung

Mittwoch, 26.02.2014
Beginn 19:00 Uhr
Kunsthau Weiz
Frank-Stronach-Saal
Rathausgasse 3, 8160 Weiz

Veranstalter: Brustgesundheitszentrum-Süd
und das Gesundheitsreferat der Stadt Weiz

■ Triax Hirschmann
Receiver 5930 (mit
Rechnung und Garan-
tie), statt Euro 199,-
um 130,- Mobil: 0699
/ 10 12 60 12

■ Kristallluster mit
Messinggestänge +
Verarbeitung, Euro
120,- Mobil: 0699 / 10
12 60 12



Doppelcontainer gut erhalten mit
Klimaanlage, Heizung, Fenster mit
Rollo ausgestattet 6x5 Meter güns-
tig privat zu verkaufen!
Tel: 0699/81616374



Parkettdiskont.at

IHR PARKETT QUALITÄTSDISKONTER

OFFICE@PARKETTDISKONT.AT • MOBIL: 0676/5563530

Werbung

ÖKB Passail

Der Kikeriki gratuliert zum Geburtstag!



Geburtstagsfeier zum 90. EM-Niederl, am 02.12.2013 - geb. am 02.12.1923
Johann Schabernack Obmann, Franz Schinnerl Vorstand, EM-Johann Niederl, EM-Johann Knoll, Franz Klammler geschfd. Obmann



Geburtstagsfeier zum 95. EM-Erwin Schwischay, am 12.11.2013 - geb. am 12.11.1918
Franz Schinnerl Vorstand, EM-Erwin Schwischay, Johann Schabernack Obmann, Franz Gruber Protektor



Geburtstagsfeier zum 85. EM-Möstl, am 04.11.2013 - geb. am 04.11.1928
Johann Schabernack Obmann, EM-Helmuth Möstl, Frau Möstl, Franz Schinnerl Vorstand, Johann Fürntratt Beirat



Eiserne Hochzeit EM-Johann Knoll am 22.11.2013
Franz Klamler geschfd. Obmann, EM-Johann Knoll, Johann Schabernack Obmann, Gattin Elisabeth Knoll, Jürgen Herbst stv. Obmann



Der OV-Passail ist sehr stolz auf den regen Zuwachs des Vereins. 6 Kameraden konnten wir im Jahr 2013 aufnehmen. Harrer Helmut, Kaltenegger Stefan, Schweiger Thomas, Stadlhofer Michael, Winter Alfred, Wild Walter. Danke an die Jungkameraden für diese gute Entscheidung beim Kameradschaftsbund dabei zu sein.



Steirische Sternschnuppen

So könnt's ausschauen: Beim Arztbesuch erlebt der Patient (um den es ja geht, falls ich richtig denke) den Arzt seines Vertrauens möglicherweise überwiegend in den Monitor

schauend, wo dieser hauptsächlich mit dem Lesen und Tippen beschäftigt ist - um zu erfahren, was mit ihm (dem Patienten) denn so los ist. Mit ELGA droht die Kommunikation weiter zu versacken, der Mediziner wird mit weiteren, bürokratischen Tätigkeiten beschäftigt sein und die Zeit wird noch mehr fehlen für ein ausführliches Gespräch, für das, was einem Patienten in Gesundheitsfragen und überhaupt auf der Seele brennt. Ziel von ELGA ist, die Kosten fürs Gesundheitswesen nachhaltig weiter nach unten zu schrauben und die Patienten gänzlich durchsichtig zu machen, solange, bis der Patient selbst ganz unsichtbar geworden ist und dieser vorrangig nicht mehr als Mensch, sondern nur mehr als schriftliche Diagnose existiert. Dass darüber hinaus die Sicherheit der sensiblen Gesundheitsdaten niemand garantieren kann, ist ein weiterer Grund diese Zwangsbeglückung in Frage zu stellen und warum ich in einem demokratischen Staat „automatisch“ bei ELGA bin, ist ein weiterer, hochgradig negativer Befund für eine Demokratie! Das aufwendige Procedere für eine Abmeldung ist berechnende Absicht, um auch jene fälschlicherweise zu den Befürwortern hinzu zu zählen, denen die Abmeldung einfach zu kompliziert ist. Versicherungen, Arbeitsgeber, Vermieter, Banken würden nur zu gerne einen Blick auf persönliche Unterlagen werfen, nicht wahr? Es ist nicht ernst zu nehmen wenn seitens der Verantwortlichen erklärt wird, dies sei ausgeschlossen. Der gelernte Österreicher weiß die Versprechen mancher Politiker nämlich in diesem Sinne zu verstehen: deren Versprechen sind schlussendlich gern unverbindliche Versprecher. Wer es noch nicht weiß: Datenschutz ist ein hohler Begriff, denn es wird immer Methoden geben, wie Unbefugte an persönliche Daten rankommen. ELGA ist ein Datenmonster mit hohem Missbrauchsrisiko. Es muss jeder selbst entscheiden, ob er es nutzen will oder nicht, gell.

Alles Liebe!

Astrid Atzler, St. Ruprecht an der Raab

Impressum

Impressum Lt. Mediengesetz §25: **Herausgeber und**

Medieninhaber: Franz Steinmann 8200 Gleisdorf, Fürstenfelder Str. 35, Telefon 03112 / 90 201, Fax DW 4, E-Mail redaktion@kikerikizeitung.at Druck und Grafik: Steinmann

Auflage: 80.342 Stück

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird oft nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind natürlich beiderlei Geschlechter. Für den Inhalt der Werbeeinserate sind die jeweiligen Firmen verantwortlich. Ebenso muss die Meinung der Kolumnisten nicht der Meinung der Redaktion entsprechen! Für unaufgeforderte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung. Eingeseandte Texte und Bilder werden nicht zurückgeschickt. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Die von uns abgedruckten Leserbriefe sind die persönliche Meinung der Schreiber und entsprechen nicht unbedingt der Auffassung der Redaktion.



AUTOZENTRUM HARB WEIZ



Im Winter reifen die besten Angebote: Winterabverkauf inkl. kostenloser Winterräder. 1)

Kia Picanto ab € 9.890,-

Kia Rio ab € 11.900,-

Kia cee'd ab € 14.900,-

177% ATTRAKTIV

7 JAHRE HÖCHSTE QUALITÄT

The Power to Surprise

CO₂-Emission: 145-94 g/km, Gesamtverbrauch: 3,6-6,1 l/100km

1) Angebot gültig für Privatkunden zum Kaufzeitpunkt. 2) Bei Leasing: Leasingdauer 36 Monate, Laufleistung 10.000 km p.a., Restwert garantiert. 3) Bei Kauf: Einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von Euro 150,-, sämtliche Werte inkl. NOVA und MwSt. Aktion gültig bis auf Widerruf.

WOW*

Mercedes-Benz

Die A-Klasse. Der Pulschlag einer neuen Generation. Jetzt ab Euro 21.950,-¹⁾ oder im Leasing ab Euro 99,-²⁾ Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 3,6-6,4 l/100 km, CO₂-Emission 92-148 g/km, www.mercedes-benz.at/a-klasse

1) Preis A 180 inkl. NOVA und 20% MwSt.

2) Kalkulationsbasis: Modell A 180 CDI, Listenpreis Euro 27.060,-; Nutzeneinsparungsbeitrag von Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km p.a., Restwert garantiert.

3) Vorauszahlung, einmalige, gesetzliche Vertragsgebühr nicht enthalten, zzgl. einmaliger Bearbeitungsgebühr in Höhe von Euro 150,-, sämtliche Werte inkl. NOVA und MwSt. Aktion gültig bis auf Widerruf.

1 JAHRE WERBUNG

Kia Sportage 2.0 CRDI

EZL. 07/2007, Klima, metall., ZV+FB

€ 10.900,-

ALLRAD

Mitsubishi Outlander 2.4 Intense

EZL. 10/2008, Regensensor, Parktronic, metall.

€ 13.900,-

ALLRAD

MB E 350 CDI

EZL. 10/2009, Bluetooth, Automatik, Avantgarde, BI Xenon

€ 34.800,-

ALLRAD

MB GLK 220 CDI

EZL. 05/2009, Parktronic, Bluetooth, metall., 50.300 km

€ 32.800,-

ALLRAD

MB ML 420 CDI

EZL. 12/2006, Vollausst., NP € 134.500,-, 103.000 km

€ 37.800,-

ALLRAD

MB R 280 CDI

EZL. 05/2009, Vollausst., metall., 72.608 km

€ 37.990,-

ALLRAD

MB E 320 CDI

EZL. 04/2007, Avantgarde, Navi, BI Xenon, metall., u.v.m

€ 24.900,-

ALLRAD

Kia Sportage 2.0 CRDI

EZL. 02/2012, Active pro, Panoramadach, Leder, Xenon

€ 28.990,-

ALLRAD

MB ML 270 CDI

EZL. 01/2001, Klima, Navi, AHV, metall., u.v.m, 107.000 km

€ 12.400,-

ALLRAD

MB E 280 CDI

EZL. 01/2006, Avantgarde, Leder, BI Xenon, metall., u.v.m

€ 12.900,-

ALLRAD

MB TE 320 CDI

EZL. 02/2008, Elegance, BI Xenon, Navi, metall., u.v.m

€ 23.800,-

ALLRAD

Chevrolet Captiva 2.0 CRDI

EZL. 10/2006, Klima, Parktronic, AHV, Tempomat, u.v.m

€ 11.790,-

ALLRAD



FRÜHLINGS MESSE

15.-16. MÄRZ

PRÄSENTATION:

- » Mercedes GLA und C-Klasse
- » KIA Sportage und Optima Modellpflege

15. MÄRZ

13.00 - 15.00 UHR

RADIO STEIERMARK WURLITZER

ORF St LIVE!



ab
monat.
€ 84,-

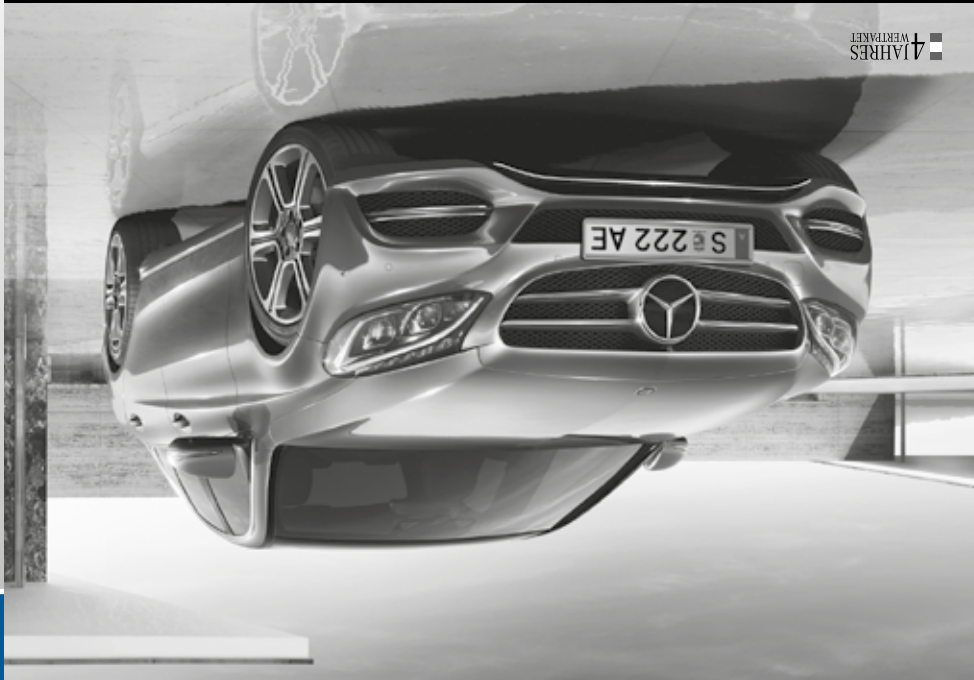
Kia Rio

Jetzt ab € 10.290,-*

Monat. Rate: ab € 84,85,- Anzahlung: € 3.000,-
Laufzeit: 84 Monate - Restwert € 2.072,-

Vorführwagen-Aktion!

* nur gültig mit Finance Bonus. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos



4 JAHRES
WERTPAKET

Das Beste kennt keine Alternative.

Die neue C-Klasse Limousine.
Ab 14. März bei Ihrem Mercedes-Benz Partner.

Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 4,0-5,7 l/100 km, CO₂-Emission 103-132 g/km.
www.mercedes-benz.at/c-klasse

Mercedes-Benz



Kia Sportage, 2.0 CRDI
Ezl. 12/2006, Active, Klimaa.,
Tempomat

€ 10.899,-



MB GLK 250 CDI
Vollausst., Intel. Light System,
NP € 64.271,-

€ 47.800,-



MB TE 350 CDI
Vollausst. NP € 85.700,-
metall., A Edition +

€ 74.900,-



MB GLK 220 CDI
Ezl. 12/2010, Intel. Light System,
Sportpaket, metall.

€ 33.400,-



Mercedes-Benz

smart

HARB WEIZ

Autozentrum

Der Partner für Ihr Auto



The Power to Surprise